

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Abgaben und Expeditionen
Jahresabgabe 21.
Anzahl der Abgaben:
Sonntags 10-12 Uhr.
Wochentags 4-4 Uhr.

Nummern der für die nächst-
kommende Nummer bestimmten
Abgaben an den Redaktionen
bis zum Freitag, an dem
Abgaben Freitag bis 7 1/2 Uhr.
In den Abgaben für den Anzeiger:
Cott. Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17,
18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33,
34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41,
42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49,
50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57,
58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65,
66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73,
74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81,
82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89,
90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97,
98, 99, 100.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 15.500.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Bringen 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belagert 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 5 gesp. Zeilen 30 Pf.
Bestere Schriften laut unserm
Preisverzeichnis. — Labelsänder
Geh nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Rubrications
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind bei an d. Expedition
zu senden. — Abdruck wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachnahme.

№ 214.

Freitag den 2. August 1878.

72. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der officielle Katalog der diesjährigen Reichs-Exposition ist bei uns eingegangen und wird bis zum 17. August d. J. auf dem Rathhaussaale öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:

Nr. 1. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 2. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 3. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 4. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 5. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 6. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 7. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 8. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 9. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 10. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 11. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 12. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 13. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 14. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 15. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 16. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 17. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 18. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 19. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 20. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 21. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 22. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 23. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 24. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 25. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 26. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 27. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 28. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 29. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 30. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 31. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 32. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 33. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 34. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 35. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 36. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 37. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 38. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 39. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 40. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Bekanntmachung.

Das 26. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 17. August d. J. auf dem Rathhaussaale öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:

Nr. 1. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 2. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 3. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 4. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 5. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 6. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 7. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 8. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 9. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 10. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 11. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 12. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 13. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 14. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 15. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 16. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 17. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 18. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 19. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 20. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 21. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 22. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 23. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 24. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 25. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 26. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 27. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 28. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 29. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 30. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 31. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 32. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 33. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 34. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 35. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 36. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 37. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 38. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 39. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 40. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Bekanntmachung.

Das 8. und 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen sind bei uns eingegangen und werden bis zum 17. August d. J. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:

Nr. 1. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 2. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 3. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 4. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 5. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 6. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 7. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 8. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 9. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 10. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 11. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 12. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 13. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 14. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 15. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 16. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 17. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 18. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 19. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 20. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 21. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 22. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 23. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 24. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 25. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 26. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 27. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 28. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 29. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 30. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 31. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 32. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 33. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 34. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 35. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 36. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 37. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 38. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 39. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Nr. 40. Ein Verzeichnis der in der Ausstellung zu sehenen Gegenstände, mit Angabe der Orte, an denen dieselben zu sehen sind, und der Zeit, zu welcher dieselben zu sehen sind.

Bekanntmachung.

Da die Benutzung der Hartoristrasse auf dem Tracte zwischen der Kleinen Burgoasse und der Bleichen' gasse zur Ablagerung der Baumaterialien für den Werbau daselbst nöthig ist, so wird dieser Theil der Hartoristrasse von jetzt ab bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt und der Fußverkehr nur auf dem Fußwege längs der Gerichtsgebäude gestattet.

Leipzig, am 30. Juli 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Zur Wilhelmspende

Sind in hiesiger Stadt nach einer vorläufigen Berechnung von 60,653 Personen 18,308 M. 95 P. beigetragen worden.

Indem wir dieses erfreuliche Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringen, sagen wir sowohl allen Gebern, als auch denen, welche uns bei dieser Sammlung unterstützt haben, unsern Dank.

Leipzig, am 31. Juli 1878.
Das Comité für die Wilhelmspende.
Stadtath Necker, Vorsitzender.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 1. August.

Ein Rückblick auf den eben durchgemachten Wahlkampf muß uns, sagt die „Nat. Ztg. Cor.“ zunächst ins Gedächtniß rufen, weshalb der Reichstag zu so unbehaglicher Zeit aufgelöst wurde. Die offizielle Legende sagt: wegen der Ablehnung des von der preussischen Regierung entworfenen Socialistenengesetzes; in Wirklichkeit geschah es zur Verdrängung der parlamentarischen Macht des Liberalismus.

Das Eine war der Anlaß und das Andere der eigentliche Grund und Zweck. Es wäre anständiger, dies offen einzugehen, auch wenn es keineswegs in dem erwarteten Umfang erreicht worden ist; es wäre selbst nützlich für das weitere notwendige Zusammenwirken. Man sollte doch endlich darauf verzichten, die patriotischen Vertreter des deutschen Volks zu behandeln wie eine verächtliche fremde Macht, gegen die im diplomatischen Verkehr eine gewisse durchsichtige Heuchelei erlaubt ist, und mit der man vom Frieden zum Kriege übergeht, sobald die Umstände zu ihrer Demüthigung angethan scheinen. Dies kann unmöglich zu etwas Gutem führen; es sollte daher nicht einreichen. Die Regierung muß in ihrem öffentlichen Auftreten, auch wo es nicht in feierlicher Form erfolgt, einfacher und folgerichtiger verfahren, nicht bald ohne Noth herausfordernd reden und bald wieder ohne Veränderung der Lage verschlüsselt, wenn sie sich das Ansehen, ihrem Worte den Einfluß bewahren will, ohne welche ein junges kaum befestigtes, von starken Feinden umringtes Reich wie das unsrige auf die Dauer nicht regiert werden kann. Rehnlich der Regierung an Unberechenbarkeit und Widersprüchen hat sich in dieser bedeutungsvollen politischen Krise die freiconservative Partei gezeigt. Bald war sie „die nationale Partei der Zukunft“ und sprach den Führern der Nationalliberalen plötzlich die patriotische oder wahrhaft nationale Gesinnung ab; bald befaß sie sich wieder auf das lange gute und fruchtliche Zusammengehen mit ihnen. Aber die meisten ihrer Redner und Schriftsteller schienen doch ganz vergessen zu haben, wie lebhaft Deutsches — um von dem Neukonservativen Herrn v. Rauchhaupt gar nicht zu sprechen — im März noch im preussischen Abgeordnetenhaus das Scheitern der Verhandlungen über den Eintritt einiger national-liberaler Politiker ins Cabinet bedauert hatte. Sie schlossen sich der Dege gegen diese und der Jagd auf bisher liberal besetzte Reichstagsitze mit derselben heiteren Unbefangenheit an, mit der ein Officier gegen die befreundeten Kameraden in einem Nachbarstaate zu Felde zieht, sobald sein Souverain diesem den Krieg erklärt hat. Wenn man aber bald nachher im Parlament dann doch mit einander gemeinschaftlich zu handeln hat, ist solche Cavalier-Manier nicht besonders angebracht. Sie erschwert die Wiedergewinnung leidlichen Einverständnisses. Die freiconservativen mögen auf diese Art ein paar Sitze gewonnen haben oder künftig noch gewinnen, aber ihr praktischer Einfluß im Reichstage wächst dadurch kaum,

und von jener Zukunft, wo die ganze Nationalpartei von ihnen gelenkt werden würde, träumen doch wohl selbst ihre Heißsporne nur in der doppelten Gluth der Hundstage und des Wahlsiebers. So gute Nachbarn sie der nationalliberalen Fraktion früher gewesen sind, hat ihr jüngstes Verhalten doch die Erinnerung daran fast auslöschen müssen.

Von preussischen Bischöfen sind jetzt, nach dem Tode des von Osnabrück, nur noch drei im Amte, die von Galm (s. v. Rarwig), Ermland (Krements) und Hildesheim (Sommerwerk gen. Jacobi). An eine Neubesetzung des erledigten Bischofsstuhles von Osnabrück ist bei der Haltung der römischen Curie einzuwirken wohl nicht zu denken, so lebhaft auch in letzter Zeit die verschiedensten Gerüchte von einer nahe bevorstehenden Beilegung des Kulturkampfes beziehungsweise der Vereinbarung über einen modus vivendi verbreitet worden sind. Hätten derartige Nachrichten in der That eine reelle Unterlage, so würde die bei dem Bischofsstuhle von Osnabrück eingetretene Vacanz eine geeignete Gelegenheit bieten, den so lange vergeblich gesuchten modus vivendi einer praktischen Probe zu unterziehen. In demjenigen Theile Preussens, welcher die stärkste katholische Bevölkerung besitzt, ist jetzt kein Bischof mehr ordnungsmäßig besetzt. Bileicht würdige man diese Thatsache in Rom einer ersten Erwägung. In jedem Falle darf man auf die Folgen gespannt sein, welche die Erledigung des Osnabrücker Sitzes nach sich ziehen wird.

Handelsgericht Leipzig. Am 29. Juli eingetragen: Die Herr Wilhelm Rubinlein zu...

Bezirksgericht Leipzig. Grundstücks-Versteigerungen. Am 1. September die Herr Privatmann...

Jagdverpachtung. Die Jagd der Stadt für Marzranstätt...

Möbel-Auction. Morgen Sonnabend d. 3. Aug. Nachmittags 1/3 Uhr...

Geschäfts- und Privat-Bedarf. Lager und Anfertigung von Geschäftsbüchern...

Leipziger Geschäftsbücher-FABRIK. Buchdruckerei Oscar Sperling LEIPZIG.

Baarenposten zc. werden zur Auction oder zum Auktionsverkauf...

Gegen Baarzahlung! Buchhandlung v. R. Bauer, Burgstr. 18.

Für Touristen: Durch alle Buchhandlungen zu beziehen...

Spottbüchlein. Statt 5 A für nur 1 A 50 A. Bände Tommo's Criminal-Bibliothek...

Dr. med. M. Flebig, prakt. Arzt und Otolaryng., Südstraße 85, II.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an Nicolaistrasse No. 19, I. Leipzig, 1. August 1878. Th. Münzing.

Vorbereitungs-Cursus für Einjährig-Freiwillige. Begründet in Leipzig 1867 von dem Gymnasiallehrer Dr. Herrn Gelbe.



Pestner & Ungewiss am Angeldentmal Bierdruck-Apparate. Bester Construction, billigste Preise, solide Arbeit, reelle Garantie.

Münchener Spatenbräu! (Exportbier) ist in frischer Sendung, 1/2 und 1/4 Flaschen, wieder eingetroffen.

Fettschafe-Auction. Montag den 5. August Vormittag 10 Uhr sollen auf Rittergut Oberwünsch...

Letzte Extrafahrt nach Hamburg. Abfahrt aus Leipzig Sonnabend, den 3. August 3 Uhr Nachm.

Letzte Extrazug Berlin. Am Sonnabend den 3. August c. 3 Uhr Nachmittags nach Berlin.

Hessel's Extrafahrt nach Hamburg. (Heslopand) von Leipzig Sonnabend den 3. August Abends 9 Uhr v. Hauptb. Bahnhof.

Thüringer Credit- und Spar-Bank-Verein. Depositen- und Sparcassenverkehr im Monat Juli 1878.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld. Monat Juli 1039 Einzahlungen mit A 75,504, 33.

Lehrbuch der physiologischen Chemie. Von Dr. E. F. v. Gorup-Besanez, ordentlicher Professor der Chemie an der Universität zu Erlangen.

Haasenstern & Vogler. Beste Vermittelung von Instrumenten in alle Gattungen der Welt zu Tarifpreisen.

Zahnarzt Dr. Freisleben wohnt jetzt Grimm. Steinweg 53, II.

Reclamationen. Gegen die Einkommensteuer werden unter Krenzt. Dier. bill. befragt Bauer & Wellner.

Poliren! Poliren! Möbel u. Pianino w. sehr sauber u. dauerhaft aufpol. v. H. 40 Pl. Katharinenstr. 18.

Gute billige Tapezierarbeit. Gute billige Tapezierarbeit kleine Fleischerstraße 4 im Seitengebäude.

Zöpfe. v. 75 A. Post, 40 A. Uhr u. Armbind. eleg. gefert. Colonnadenstr. 3, I. Et.

Herren. Kleider repar. u. rein. chem. K. Höhne, Königsplatz 16.

Chem. Waschanstalt v. A. Scholz. Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Et. reinigt in 48 Stunden Herren, Damen...

Herren-Wäsche wird sauber und billig gewaschen und mit Glanz geplättet.

Platt-Prekeret. Mein seit 17 Jahren in Betrieb gewesene Platt-Prekeret mit Gabelung...

Speidition. von Koffern, Baarenlagern u. Möbeln zc. werden auf Lager genommen.

Privetgruben. werden sofort oder später zu räumen gesucht.

Dr. med. Hermsdorf. Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 8, II.

Specialarzt Dr. med. Meyer. Berlin, Leipziger Straße 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten.

Syphilis. Geschlechts- u. Hautkrankheiten, heilt u. heilt schnell, sicher und gründlich.

Beratung. in jeder Krankheit, wie solche am sichersten und schnellsten zu heilen, ertheilt H. A. Moltzer.

Magnetiseur Claus. Turnerstraße 9b parterre. Bei Nerven- und rheumatischen Leiden besonders wirksam.

Trunkucht. Magenleiden, heilt auch briefl. nach 31 jährl. bewährter Methode Dr. med. Heymann.

El des Columbus. gegen Schilfen, weiblicher Apparat, von allen Kräfte empfinden.

O. H. Moller's optisches Institut. Markt 10, Kaufhalle, Durchgang hält grösstes Lager v. Opera- und Reise-gläsern.



Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7, empfiehlt:

Vadite Wasser-Eimer
von 2 A 25 A an,
Vadite Brotkapseln, rund:
zu 4 Pfd. 2 A 50 A
" 6 " 2 A 80 A
" 8 " 2 A 95 A
" 10 " 3 A
Vadite Feinwapp-Eimer
zu Stück 1 A 25 A
Vadite Messerputzer
zu Stück 1 A 50 A
Vadite Schöpfer mit Saugblech

**Eis-Schränke,
Fliegenschränke,
Aufwaschschränke,
Badewannen,
Douche-Bäder,
Sitzbäder u. Bidets,**

Neue Zink-Eimer
von 1 A 25 A an,
Blanke Zink-Schüsseln
von 1 A 40 A an,
Zinkwaschbretter
ebal oder rund, von 75 A an,
Vadite Kaffeebüchsen,
Vadite Zuckerbüchsen
zu Stück 50 A
Vadite Wasserhänder,
von 10 A 50 A an,
Vadite Waschtischhähnen,

**Specialität:
Küchen-
Ausstattungen.**
Illustrierter
Preis-Courant
gratis!

Conservatorium der Musik in Dresden.

Protector! S. M. der König Albert von Sachsen. Subventionirt vom Staate.
Das neue Unterrichtsjahr beginnt am 1. September. — Das Conservatorium erfüllt in 1) eine Instrumentalschule (für Clavier, Orgel, die Streich- und die Blasinstrumente), 2) eine Musiktheorietheorie, 3) eine Gesangsschule, 4) eine Theaterschule für Oper und Schauspiel, 5) ein Seminar für Musiklehrer und Lehrerinnen. — Nächstens der Anstalt (mit Lehrplan, Unterrichts- und Disziplinarordnung, Vorbereitungen zur Aufnahme) und Jahresbericht gegen 50 A durch die Expedition des Conservatoriums. — Lehrer: Herren Pianisten Mus.-Dir. Blasmann, Prof. Döring, J. L. Nicodé, Schmale etc. (Clavier); K. Concertmeister Prof. Rappoldt (Violine); K. Kammervirtuos Grützmecher (Violoncel); Hoforganist Merkel (Orgel); Rischbieter, Hofcapellmeister, Dr. Wüllner (Composition); M.-D. Prof. Dr. Naumann (Musikgeschichte); Hofopernsänger Scharfe, de Grandi, Frl. von Meichner (Gesang); Hofschauz. Bürde, Frau Niemann-Seebach (Declamation) etc. Jährliches Honorar: für die Instrumental-, Musiktheorie- und Schauspielerschule je 300 A, für die Gesangsschule 400 A, für die Operschule 500 A — Auskunft erteilt der vordirektende Director
K. Capellmeister Prof. Dr. Wüllner, F. Padov, artistischer Director, vollziehender Director.

Naturheil- Methode

von **Ferd. Schumacher,**

Offen an der Ruhr.
Dauernd, schnell und sicher werden (speziell von mir) behandelt: trockene und nasse Pflaster, Juckreizen, Kopfschmerz, Hautausschläge, Zahnluk, Krätze, Wunden, offene Beinwunden, Frauenkrankheiten, u. A. Weithals, Bleichsucht (Blutarmuth u. f. w.), Falschheit, Augenleiden, Bandwurm mit Kopf (in höchstens 2 Stunden und ohne Gouffe, Granatwurzel u. Camella), Rheumatismus, Kopfschmerz, alle Arten von Weichschmerzkrankheiten selbst in den hartnäckigsten u. verzweifeltsten Fällen, Wagenleiden aller Art.

Bei Nichterfolg zahle ich den Betrag zurück.

Meine Broschüre „Naturheil-methode“ erhält jeder Kranke gegen Einsenden von 30 A in Marken franco gegen franco. Kein Kranker verläumde, sich dieselbe anzuschaffen.
Zu sprechen in Leipzig, Sonntag den 4. August im Hotel zur Stadt London, Nicolaistrasse, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr und weiter alle 14 Tage an demselben Tage.

Das seit 100 Jahren ehrenvoll bekannte
ächte Lampert's Plaster
(bestes Magen-Plaster)
sehr leicht streichbar und weich
Schutz-
Bund- und Heil-Plaster,
Hals- und Brust-Plaster
in Schachteln zu 25 und
50 Pfd. vorräthig in allen
Apotheken.
Marke.

Das Seifenlager

von **Friedrich Bergner,**
Auerbachs Hof 28/29
empfiehlt gute trockene
Bern-Wasch-Seife,
Bern-Garz-Seife,
Bern-Talg-Seife
zu äußerst billigen Preisen.
N.B. Wiederverkäufern entspr. Rabatt.
Das Seifen-Lager der Fabrik zu Zerbit
empfiehlt (Reiher Str. 15b)
die beste weiße u. gelbe Kernwaschseife
2 Pfd. 90 A,
reine Talgseife 2 Pfd. 70 A.

Angeln,

Kugelfischen, Schnuren etc., sowie
alle Angelergeräte empfiehlt
Rudolph Ebert,
9. Thomaskirchhof 9.
Zum bevorstehenden Saisonwechsel
verlaufe von heute ab die noch vor-
rätigen
Sommer-Buffins und Netze
unter Fabrikpreis.
J. A. Werthelm, Brühl 74.

Strümpfe

empfehlen
billig
die
Maschinen-
Strickerei
Thomaskirchhof 14, 1. Et.
Strümpfe werden
angestrickt.
eigen Fabrikat

Watte

größte Auswahl eingeln u. im
Dus. **Emil Wagner,** Tho-
maskirchhof 2, Hof u. Wattenl.

Provenc.-Oel

Bestes
Vollsaat. Schweizerkäse zu Pfd. 1 A,
Echt ital. Macaroni zu Pfd. 50 A,
Beste deutsche Macaroni zu Pfd. 40 A,
Beste Erfurter Nudelfabrikate empfiehlt
(R. B. 8.) **Hugo Geost, Koch's Hof.**

einfaehes Bier,

2 Glas 15 Pfd.,
eingeführt habe, Jeder überzeuge sich in
Sickert's Restaurant,
Brühl 34.
Heute Wöbl. Jungbier
Seiger Straße 18, Zeitkation.

Querstr. 17, 2. Et. links.

Wein weinere Böge	Meter von 1 A — A an
Cachemira	1 75
Doppel-Lüfter, weich und glanzreich	60
Cachemir-Lüfter mit feidenen Franzen	2 50
Eidene Schürzen und Lächer	35
Schürzen-Netze	30
Noire, Beinen- und Wippen-Schürzen in großer Auswahl, Wegennäntel in den neuesten Facons.	

N. Steinberg.

Export. **Wäsche-Fabrik**

Ausstattungs-Magazin
von **S. Rosenthal,**
Katharinenstr. 12, nahe dem Brühl.

Oberhemden

nach amerikanischem System, mit Wadenstich, fertig genäht in bester
Qualität von 3,50 A an.
Damenhemden mit Ansatz nach ganz neuem Schnitt von 2,50 A an,
Gas-Plissé-Pressereien
zu Meter 3 und 4 A werden zu jeder Zeit sofort ausgeführt.
Gleichzeitig empfehle diese Gas-Plissé-Maschine nach neuester Construction,
deren alleiniger Verkauf mir übertragen ist, zum billigsten Groß-Preise.

Theodor Pitzmann,

Edle vom Neumarkt und Schillerstraße.

Ausverkauf von Gardinen.

Einigen Posten älterer Muster in Zwirn, Engl. Tüll, Mull mit Tüll, verkauft
um damit zu räumen, zum Kostenpreise.
Philipp Lesser, Naschmarkt, Börse,
im früheren Locale des ersten Leipziger Hausfrauen-Vereins.

Spitzen-Tücher, Rotondes, Fichus

empfehle wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen.
Philipp Lesser, Naschmarkt, Börse,
im früheren Locale des ersten Leipziger Hausfrauen-Vereins.

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein.

Von der mit so großem Beifall aufgenommenen
**Mecklenburger Tafel-Butter feinsten
Qualität**
bringen wir heute und morgen ein größeres Quantum für unsere Mitglieder zu
Verkauf.
Wir bitten den Umtausch noch ausländischer alter Mitgliedskarten baldigst besorgt
herzlichen zu wollen.
Hierzu drei Beilagen.

Cassel. **Hôtel Deutscher Kaiser.**

Gasthof ersten Ranges, 3 Minuten von dem Centralbahnhof, der Post und Telegraphen-
station gelegen. Comfortable, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Einrich-
tung. Salons mit Cabinet, Bilder, Equipagen im Hause. Renommirte Küche und Keller,
aufmerksame Bedienung, solide Preise,
Geschäfts-Reisenden besonders empfohlen!
Fr. Schmidt.

Apotheke

mit **Homöopathischer Dispensir-Anstalt,**
Chemikalien- und Drogen-Handlung
eröffnet habe.
Mein neues Etablissement dem geehrten Publicum bestens empfehlend, bitte ich
um gütiges Vertrauen, welches zu rechtfertigen ich stets bemüht sein werde.
Entrisch, den 1. August 1878. Hochachtungsvoll
Emil Giesing, Apotheker.

Deutsche Patentirte Bernsteinsäure

empfehlen sich als beste und billigste für Toilette, durch Sparsamkeit
beim Waschen, Einwirkung auf die Haut in Befreiung von Hautübeln,
Herstellung eines feinen und zarten Teint, insbesondere aber berechtigen
die offiziellen Eigenschaften des Bernsteins gegen Rheumatismus den
Gebrauch der Bernsteinsäure allen rheumatisch Leidenden. Medicinisch
untersucht, anerkannt und empfohlen. Preis pro Stück elegant verpackt
50 Pfg., 3 Stück im Carton 75 Pfg. General-Depot für Leipzig und Umgegend bei
Herren Otto Melssner & Co., Nicolaistrasse 52.

Dampf-Oelfarbenfabrik

von **Hermann Wilhelm,**
Manstädter Steinweg 18,
empfiehlt ihre in Lack oder Firnis ganz fein gemahl. weißen u. bunten Farben, ebenso
trockene von vorz. Deckkraft, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Veim, ä. ä. b. Preisen.
Schnell trocknende Fußboden-Farben in allen Couleuren
werden gleich streichrecht geliefert.

Delfarben

für jeden Anstrich,
Firniss, Lacke, Terpentinöl, Pinsel,
Veim, Zäcke etc. empfiehlt billigh
Wilhelm Schmidt Jr.,
Delfarben- u. Kittfabrik Nordstraße 32,
Jahrbodenfarben, schnell trocknend, empfehle streichrecht.

Japan- u. China-Waaren,

eine große Sendung soeben wieder eingetroffen, als Zigaretten in allen Größen
und Formen, Handschuhsäcken, Cigarren, Thee, Tabakolastien etc., Gläser-
und Flaschen-Unterleger.
Reizende Neuheiten in Damen- und Herren-Schmuckgegenständen, große
Auswahl Holzschmuck, Porzellan- und Alabasterwaaren, Lederwaaren,
Bücherstempel etc. Auffallend billige Preise. Fortwährend Eintreffen von
Neuheiten.
Eduard Tovar, Petersstraße 34, 1. Et.

Größte Auswahl

Herren - Schaft - Stiefeln

und Stiefelletten in bestem Kalb- und Hinderleder, Wiener Facon, Knaben-Stiefeln,
Zwischen-Stiefeln, Zug-Schuhe, Zeug-Stiefeln mit und ohne Gummi, Glace- und
Halbleder-Stiefeln mit und ohne Gummi, Spangon-Schuhe, Promenaden-Schuhe,
Veder-, Curt-, Plüsch- und Zeug-Schuhe mit und ohne Kblan, Turner-Schuhe
mit und ohne Gummi, Pantoffeln aller Art, alle Sorten Kinder-Schuhe u. Stiefeln
in Zeug und Leder, zum Knöpfen, mit Gummi, zum Schnüren.
Nur gute und dauerhafte Arbeit, zu den billigsten Preisen. Reparaturen
schnell, sauber und billig. Alles nur zu Fabrikpreisen in der Schuh- und Stiefelfabrik
Carl Götze,
Schuhmachergässchen No. 5, Johannessgasse No. 32.

Ernst Fischer

1. Nicolaistr. 1.
Bäckern, Pinsel, Weib-
Kroh- u. Pfaffenwaaren-
geschäft; Größte Aus-
wahl. Solide Preise.
(L. L. 921.)

Kornblumengruß an den deutschen Kaiser.

Wir grüßen Dich! Heil Dir und Segen... Du hast auf Deinen stillen Wegen uns oft in's blaue Aug' geblickt.

Wir bringen Dir in's Krankenzimmer... Den schönsten Tag Weibebuh, Den goldenen sommerlichen Schimmer.

Du hast gewahrt die Blüthenkrone... Der deutschen Gauen unversehrt, Die Dienen der Napoleone.

Dich preist die Lerche, die geborgen... Bei uns im Schooß der Furche ruht, Und dann am Auserlesenen Morgen.

Ihr Blumengeister, leise, leise!... Stelt seinen frommen Schlummer nicht! Rigt euch in stillem Dankerkreife.

Der Sieg im Leipziger Landkreise. Zu ganz besonders freudigen Betrachtungen... geht das Wahlergebnis im Leipziger Landkreise.

reichstreuen Parteien, Rittergutsbesitzer Dieckhoffen, 13,577 Stimmen und auf den Kandidaten der socialistischen Partei, Schriftsteller...

Wie schwer der Kampf gegen die Socialdemokratie im 13. Wahlkreise war, das beweist die Stimmenziffer, über welche der socialistische Kandidat zu verfügen hat.

Anerkennung verdient der Landkreis zunächst wegen der enormen Wahlbetheiligung am 30. Juli. Es haben dieses Mal an die 25,000 Wähler ihre Stimmen abgegeben.

Au glänzendsten im ganzen Landkreise von den größeren Orten hat Gohlis gewöhlt, welches zu dem für die Socialisten von jeder gänzlichsten Volksmassendort ein volles Gegengewicht geliefert hat.

Candidaten und nur 465 Stimmen für den Socialisten lieferten. Einen Haupttheil des günstigen Erfolges haben endlich noch die sogenannten reinen Bauerndörfer in Anspruch zu nehmen...

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 1. August. Herr A. Schott, welcher nicht, wie ich in einem meiner letzten Opernreferate irrtümlich erwähnte, bereits in voriger Woche unsere Stadt verlassen hatte, sondern erst gestern unter nochmaliger Vorführung der Titelrolle in Wagner's 'Lohengrin' sein interessantes Gastspiel abschloß...

wurde musikalisch durch sehr energische Textdecoration gut unterstützt. Bezüglich des Herrn Lieban (Herrufer), welchen der Theaterjettel übrigens nicht mehr als Gast, sondern als Mitglied unserer Bühne auführte, kann ich nur auf das von mir früher über den Genannten Gesagte nachdrücklich verweisen...

Schöffengericht.

Vorsitzender: Herr Gerichtsath Rein, Ankläger: Herr Staatsanwalt Hänischel, Schöffen: die Herren Kaufmann Theod. Dampf, Klempnermeister D. Bätjer, Architekt R. Hofmann (hier) und Gemeinde-Vorstand Kunath (Reutheuditz).

Am 31. März dieses Jahres war eine Anzahl junger Leute aus Knautkleeberg nach Knautkleeberg gegangen und in einer dortigen Gastwirtschaft eingelebt. Unter ihnen befanden sich auch der Zimmermann Martin Koolf Spreer und der Fleischermeister Martischinke.

Spreer behauptete, daß er gar nicht aus der Stube hinausgegangen und daß er Adam nicht zu nahe gekommen sei, und gab nur zu, davon zu wissen, daß acht Tage vor jenem Vorfall Adam den Martischinke geschlagen habe.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterw.-Lager, Berberbetten, Steppdecken, Bettfedern, complete Ausstattungen empfiehlt Aug. Boyer, Tapezierer, Hainstraße 28 (Anker).

Unsere vorzüglichen Braun- und Steinkohlen, A. Zwickauer Steinkohlen, B. Böhmisches Braunkohlen, J. Schneider & Comp., Ritterstraße 37.

Reichere Milch, als man sie in Reudnitz, Leipziger Straße 25, erhält, wird selbst kein Arzt beanspruchen. Wiener Getreide-Presshufe.

General-Agentur für Deutschland: Schlachter Wwe., Ludwigshafen a Rhein.

Hafsergrütze u. Buchweizengrütze in größeren Quantitäten offerirt, Colonnadenstrasse 18, I. L. P. Scholtz. Schafviehverkauf.

Badehosen, rote und gestreifte, für Erwachsene und Kinder empfiehlt Hermann Graf, Peterstraße 38.

Filet-Handschuhe in Seide, Halbseide und rohem Hanswurm, in bester Handflechtweise für Damen und Kinder.

Sommer-Handschuhe in Seide, Halbseide, Florwurm und Atlaswurm bei Hermann Graf, Peterstraße 38.

Unterjacken alle Sorten für die Sommerreisen, Gazejacken, Preis das Stück von 1 A an bis zu den besten Qualitäten, dergleichen alle Sorten.

Netz- (Filet-) Jacken, Hand- und Maschinenarbeit, von offenen und selbgebrähten Garnen, mit und ohne Stricknoten, sowie alle Sorten leichte und schwere wollene, Biagone, seidene, halbseidene und baumwollene Unterjacken und

Unterbeinkleider, Flanelhemden, leicht und elegant für die Reise, Strümpfe, Socken, Strumpflängen

empfehlen zu billigen, festen Preisen; ferner bringe ich mein reich sortirtes Lager Oschatzer Filzwaren, Fabrik Ambrosius Marthaus, insbesondere für jetzt praktische

Reise-Schuhe, Reise-Pantofeln in freundliche Erinnerung. (J. L. 1063.) Hermann Graf, Peterstraße 38.

Neue, Heller-Linsen à Liter 35 & empfiehlt Hugo Geest, Kochs Hof.

Ein rühmlich bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Arterien- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen in der von mir erfundene echte Fichtennadel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in Fl. à 7/8, und 15/16. Franz Schaal, Apotheker und Trankist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaitraße.

Grössere Aufträge auf alle Sorten Fische, auch geräuchert, fährt prompt aus Colonnadenstrasse 18, I. L. P. Scholtz.

Wein-Essig. Zum Einlegen der Früchte empfehle meine bekannten vorzüglichen Fabrikate in Wein, Essig und nach Etern. Vielesjährige Verwendung zu genanntem Zweck bürgt für Reinheit und Güte derselben. Gebinde, von 8/8, Eiter an enthaltend, halbe vorrätig und werden leibweise abgegeben. G. H. Schröter's Nachf., Amtmann's Hof, Reichstraße 6, Nicolaitr. 45.

Frankfurter Essig-Essenz. Verdient niemals. Schutzmarke. Reinheit wird garantiert. empfohlen von wissenschaftl. Autoritäten als die vorz. und gesundeste Essenz zur augenblickl. Selbstbereitung von Einmache- u. Speisefl. durch einfache Verhinderung mit Wasser. 1 Fl. Essenz giebt 14 Weinl. besten Speisefl., oder 7 Weinl. Hartstein und besten Einmache-Essig. Die ebeno eifelhaften, als auch ischälischen Essig-Nale, können darin nicht entstehen. Nur allein ist zu haben in Fl. à 1 A bei G. H. Sch. Best- u. Colonnadenstr. 18. G. H. Sch. Best- u. Colonnadenstr. 18. G. H. Sch. Best- u. Colonnadenstr. 18.

Ein gut sitzierter Beamter, Anf. 30er Jahre, mit 2000 M. Einl., wünscht sich bald zu verheiraten. Dierauf befragt. Offerten man vertrauensvoll unt. S. T. 15 in der Expedition d. Bl. Blattes bis 6. August e. d. d. niederlegen. Bismarck erwünscht, nicht Hauptbedingung.

Ein Beamter, 29 Jahre alt, wünscht sich mit einer vermögenden gebildeten Dame zu verheiraten. Adr. B. D. H. 29, Filiale d. Blattes Bismarckplatz Nr. 17.

Ein Mangel an Damenbekanntschaft sucht ein junger vermögender Kaufmann aus dem Wege eine Gefährtin fürs Leben. Damen im Alter von 18-22 Jahren, welche auf dies Geschäft reflectiren, werden freundlich gebeten, ihre Adressen nebst Photographie u. L. M. 12 postlagernd niederzul.

Belegend für 1 Kaufmann, mit etwas Vermögen in ein altes, sehr gutes Geschäft zu verheiraten. (Einzige Tochter.) Auch als Heiratgeber zu werden. Adr. u. "Wahrheit" bei O. Kabe, Salzgraben 1, erbeten.

Privat-Entbindung. Mittheilung Haus, Gebärmere, Schilddrüse, Neuer Kuba, Hauptstraße 9, 1. Etage.

Damen f. dicke Kufe, Rath u. Hilfe b. einer praft. Frau. Adr. unter K. R. 6 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Offene Stellen.

Theater. Herren und Damen werden als Anfänger in einer reif. Schausp. Gesellschaft, sof. gesucht. Rab. Bahnd. Teufelsch. A. Z. postlagernd.

Ein auswärtige Lichtdruckerei wünscht mit einer oder mehreren Kunst-Verlagsanstalten in Verbindung zu treten. Adressen unter "Lichtdruck" postl. Leipzig.

Für Stellenjuchende empfiehlt sich das conc. Allgem. Central-Bureau. (Jeder Zeit offene Stellen) u. Lorenz, Berliner Straße 117, part. 1.

Stellenjuchende (aller Branchen) vermittelt die Expedition d. Bacancy-Reporters Hauptstraße 24, II. hier.

Herren Principale u. Geschäftsbauern weisen wir Veronal loskostenfrei zu.

Agenten zum Verkauf mehrerer sehr gangbarer Artikel bei guter Provision finden sofort Engagement. Zu melden Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage im Comptoir.

Für den professionellen Verkauf von Hamburger u. echten Havana-Cigarren an Händler und Private, werden passende Agenten gesucht.

Offerten bel. unter H. 03181, an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Hamburg. (H. 03181.)

Reisender-Gesuch.

Für Deutschland und Schweiz wird von einer bedeut. Fabrik in der Bleichballe (für Apotheken u. i. w.), Haus- und Reiseartikel gefertigt ein zuverlässiger Reisender mit guten Referenz. gesucht. Adr. R. S. 7 Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18.

Einige feine Buchhandlungsreisende unter ganz besonders vortheilhaften Bedingungen für ein großes wissenschaftliches Werk gesucht.

Franco-Offerten sub B. 3104 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Köln.

Eine bedeutende Bekleidungs-Fabrik sucht einen tüchtigen jungen Mann, conplexibler Confection für Weite und Regat. Offerten, Prima-Referenzen sub S. 6251 an Rud. Mosse, Frankfurt a/M.

Ein tüchtiger Buchhalter u. ein Schreiber werden bei gutem Gehalt zum baldigen Antritt gesucht. Off. unter A. S. 1000 bei Herrn C. Altmann Linienstraße 11, niederzul.

Für ein diesiges Assurances- u. Vortere-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann gesucht, der mit guter Handschrift ausgestattet, bereits in der einen oder anderen Branche gearbeitet hat u. mit guten Referenzen versehen ist. Bewerbungen unter S. L. 547 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für das Comtoir einer diesigen Druckerei wird zum sofortigen Antritt ein intelligenter junger Mann gesucht, welcher der doppelten Buchführung vollkommen mächtig ist. Adressen sub M. W. 78 „Invalidentenk" Leipzig erb.

Gesuch.

Ein zuverlässig arbeitender, nicht zu junger Mann, der besonders tüchtiger Rechner ist, findet annehmbar dauernde Stellung und wird zu baldmöglichstem Antritt gesucht.

Bewerber wollen Gesuche mit Zeugnis-Copien unter Zeichen K. W. 6618 an Rudolf Mosse, Leipzig, richten.

Für ein diesiges Getreidegeschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann, der in der Branche thätig war, gesucht.

Selbstbeschriebene Offerten sub M. F. 203 befördert die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein jungerer Commis aus der Schreib- oder Buchwarenbranche mit Comptoir-Arbeiten gut vertraut wird gesucht. Adr. unter E. F. 11. postlag. Behlitz. erbeten.

Ein cauff. Comtoir, 2 Comm., 2 Bero., 5 Rehn., 4 Rehn., 1 Buffet, 2 Part. 1, 1 Post 4 Part., 6 An. 2, Friedrich, Str. Fleischer 3, Commis (Soloni) gef. Str. Fleischer 3, 1.

Commis-Gesuch. Für ein diesiges feines Bekleidungs- u. Spitzen-Detailgeschäft wird ein gewandter Verkäufer gesucht. Derselbe muß die Branche genau kennen u. auch mit den Contorarbeiten vertraut sein. Off. werden unter R. L. M. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Das Landwirthsch. Central-Bureau von H. Wenzel, Al. Schulstr. 4, Magdeburg sucht 4 Oeconomie-Bolontaire, do. 6 Lehrl. und herrschaftl. Diener, 1 Jäger, 2 Gärtner, 1 Ruffcher. (H. 63403.)

Vitographen. tüchtig in Gravirmanier (mikroskopische Zeichnungen) können dauerndes u. lohnendes Engagement erhalten bei J. G. Bach, Vitobour. Kunstankalt.

In einer größeren Druckerei in Frankfurt a. M. findet

Ein Maschinenmeister

der sowohl im Schwarz- und Farben- (Buchdruck) etwas Tüchtiges zu leisten vermag und in dieser Beziehung gute Zeugnisse besitzt, dauernde Beschäftigung. Franco-Offerten mit Gehaltsansprüchen befördert untr J. 6243 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein Steindrucker,

der im Buchdruck ganz tüchtig ist und sich zum Maschinenmeister ausbilden will, oder auch ein in obiger Branche bereits fertiger Maschinenmeister findet dauernde u. gut salarirte Stellung bei Wozel & Naumann.

Ein tüchtiger Maschinenführer, der vollständig mit einer Guldnerpappenschleifmaschine umzugehen versteht, findet sofort gutes Engagement auf der Abmühle b. Froburg i. E.

Einem Tapezierergesellen (guten Arbeiter) sucht Otto Zöge, Nürnberg, Str. 21. 1 tücht. Schlosser gef. Blücherstr. 82b.

Mehrere geübte Eisenhobler werden gesucht von der Maschinenfabrik Ph. Swiderski, auf Bau sucht Tischler u. Schlosser, Wiesentstr. 12.

Einem Tischler-Gesellen sucht nach Amiens Ed. Habersang, Nicolaistraße 46.

Einem Böttchergesellen wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolaistraße Nr. 8.

Einem Glasergesellen sucht sofort P. Palm, Glasfabrik in Brüggel bei Weipzig.

Maler- und Lackierergesellen finden Arbeitsnachweis im Verkehr Köpferstraße Nr. 4b. NB. Arbeiter bitte ich, Aufträge mir gütigst zukommen zu lassen, welche pünktl. besorgt werden im Verkehr für Maler, Lackierer und Gerolde.

Herrmann, Hoffstraße 4b. Malergehilfen, nur tüchtige Leute, sucht auf dauernde Arbeit H. Groh, Glienstraße Nr. 21.

Einem tücht. Barbiergehilfen sucht sofort A. Schleier, Brühl Nr. 77, Blauscher Hof.

Gesucht tüchtige Sandformer.

Galle a. E. A. L. G. Dehne, Maschinenfabrik u. Eisenwerkerei.

6-8 Steinmeger

finden noch Beschäftigung an den Uferbauten der Hartortstr. b. Polier Stranofy.

Gesucht 1 Bedienung a. gut. Familie und 1 Bolontair per sofort Bacancy-Reporter, Hainstr. Nr. 24, II.

Einem Tapeziererlehrling sucht, wenn Wunsch auf eigene Kost, G. Hait, Große Windmühlentstraße 15.

Ein Buchbinder, welcher Lust hat, Maler und Lackierer zu werden, kann gleich Stellung finden Dresdenstraße 31, I.

G. S. Lamm. Für ein diesiges Wirthschafts-Magazin wird ein Verding gesucht.

Gef. Off. unter B. 328, an Daube's Annoncen-Bureau, Nicolaistraße 51.

Gesucht 1 j. Kellner, 2 Kellnerburichen, 1 Hausdiener, 3 Berner, kleine Fleischerstraße Nr. 15, 1. Etage.

Nach auswärts werden durch das Vermittlungsbureau Burghr. 11, II. gesucht: 5 tücht. Lohnkellner, 3 Kellnerburichen, 3 mildr. Ammen vom Lande, 3 Stubenmädchen u. Aufwartungen Burghr. 11, II. im Vermittlungsbureau.

Kellner, Kellnerburichen erb. Stell. nachgewies. d. W. Sonntag, Reutrichhof 14, H. I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner im Pantheon.

Ein Diener, der zugleich das Fahren versteht, wird nach Rausburg für den 1. 16. Sept. od. 1. Oct. zu mieten gesucht. Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse an Rittergutsbes. Tollmann zu Schölen.

Einem Burichen zum Bierausbringen und bausl. Arb. sucht Hof. H. Lanke, Reutrichhof 10.

Gesucht sof. ein kräftiger u. will. Hausburiche, bis 17 J., Grimm, Steinweg 49.

Ein Hausburiche am liebsten v. Lande wird ins Hotel i. Stadt Chemnitz gesucht. Ich suche sofort einen Regelburichen Rärnberger Straße Nr. 14.

Ein Hausburiche von 14-15 J. m. sch. Handschrift kann sof. gute Stelle erhalten. Zu melden mit Zeugnis-Abdrücken Gäßstraße 10, part. 1. rechts.

Ein Hausburiche, ungefähr 17 Jahre alt, mit guter Handschrift, kann sich melden im Aufschnittgewölbe Salzgraben 6, 2 Tr.

Kaufburiche gesucht P. Ehrlich, Schillerstr. Damen-Placement-Institut für Jn- u. Ausland allein Burgstraße 2, 1. Etage.

Ein j. gebild. Mädchen, welches sich zur Verkäuferin ausbilden will u. im Schneidern bewandert ist, kann sich melden im Aufschnittgewölbe Salzgraben 6.

6 Verkäuf., 4 Wirthschafter, 6 Kellnerinnen, 3 Kochmänn., 2 Buffetmänn., 2 Stuben-, 14 Hausmädchen, Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3.

Für ein feines, feines u. Wäsche-Geschäft wird zum baldigen Antritt, wünschl. 1. Sept., eine junge Dame gesucht, welche im Aufschneiden bewandert und mit dem Artikel vertraut sein muß. Adressen unter Z. 1000 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Posamentierarbeiten-Gesuch

In diesem Fach bewandernde Mädchen findet in der Nähe von Weipzig eine lohnende bleibende Stelle. Antritt sofort. Reisegeld bezahlt. Kost und Logis im Hause. Off. bittet man unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Oberhemdennäherinnen, welche Tüchtiges leisten, gesucht

Gewandmäddchen 1b, 1. Etage. Ich suche für mein Wusch- u. Modewaaren-Geschäft zum sofort. Antritt eine Lernende Th. Vandy, Thomasmühlchen 3.

Gesucht Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen Brandweg 16, III. r.

Einem Vinspandierin suchen Wegner & Wittig, Windmühlentstr. 42.

Solide Mädchen

mit guten Kenntnissen versehen finden Arbeit bei Wezel & Naumanns, Petersstraße 12.

Gef. 1 selbst. Oeconomiewirthsch., 2 Köchin-, 2 Haus- u. Küchenmädchen Kupfergäßch. 10, II.

Gesucht 1. Sept. ein fleißiges Stubenmädchen in geordnetem Alter, bei gut. Lohn. Nur m. Buch zu melden Wlago. Str. 47.

Ein ordentliches Mädchen, welches plätzen und nähen kann und sich zur Aufficht zweier Knaben eignet, wird per 15. August oder 1. September gesucht Brühl Nr. 37, 2. Etage.

Gef. 2 Hotel-, u. 3 Küchenm. 15. Aug. b. h. Vohn Cauerstr. 5, Hof. Frau Dieze.

Gef. 2 tücht. Kell. Köchin-, j. Mädch. f. bürgerl. Küche, Kellnerinnen, Stub-, Haus- u. Küchenmädchen Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

Gef. sof. eine Köchin u. ein Mädchen f. häusl. Arb. Hôtel du Nord, Blücherstr. Gesucht wird zum 15. d. M. eine gute Köchin. Mit Zeugnissen zu melden Lebe's Hotel, Partstraße 10.

Gef. sof. 1 pers. Köchin, 1 Stubenm. m. g. Mitt. f. Reht., mehr. M. f. R. u. G. Eberhardtstr. 7a, p. I.

Ein junges Mädchen, welches die feinere Küche erlernen will, wird gesucht. Adr. unter L. P. in der Exp. d. Bl.

Gesucht wird sofort oder 15. August ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorziehen kann. Uferstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zum baldigen oder auch späteren Antritt wird ein nicht mehr zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Nur gut Empfohlene wollen sich melden Reiter Straße 15, 1. Et.

Gesucht zum 1. Sept. ein gut empfohl. reinliches Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, von Leuten ohne Kinder. Zu melden Salzgraben 6, Borse, Firma: Gulda Seidel.

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, w. Blättmäddche mit besorgen kann, findet sof. Stellung Wlagozwyer Str. 19, 3 Tr. I.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- u. Hausmädchen bei hohem Lohn gef. d. Frau Modes, Rärnberger Str. 4, II.

Ein an Ordnung gemödn. Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Aug. gesucht Petersstr. 13, part.

Offen sind sehr gute Stellen für Köchin-, für Stuben-, u. für Mädchen für Küche u. Haus u. für Restaurant Universitätsstr. 19, I.

Gesucht ein Mädchen für häusl. Arbeit. Zu melden v. 8 Uhr Behlitz. 77, im Geich.

Gesucht zum 15. August ein sehr ordentliches Dienstmädchen für alle vorkomm. häusl. Arbeiten Vossingstr. 9b, 1 Tr. links.

Gesucht 1. Sept. 1 anst. Mädchen für häusl. Arbeit Sophienstraße 40, 2. St. I.

Ein fleiß. Mädchen, welches schon gebient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sof. Stell. Reudnig, Schauffestr. 24, pt.

Ein Mädchen v. 16-18 J. von auswärts wird gesucht bis 15. August. Zu erfragen W. Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

Gef. sof. 1 Kellnerin Eberhardtstr. 7a, p. I. Ein ord. ehel. Mädchen von 14-17 J. sofort oder 15. Aug. für größere Kinder u. Hausarbeit gesucht Vohstr. 11 part. r.

Ein Mädchen zu Kinder und häusliche Arbeit, welche gute Hülfe aufzuweisen vermag, wird gesucht per 15. August Rohlenstraße Nr. 7, 1. Etage links.

Gesucht wird ein j. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit und eine für Restaurant Universitätsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht sofort ein Mädchen für 2 größere Kinder und häusliche Arbeit Ränstädter Steinweg Nr. 19 bei Fr. Lehmann.

Ein solides, reinliches, nicht zu junges Mädchen wird für Kinder zum sofortigen Antritt gesucht. - Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 5, Gemölbe 6.

Gesucht wird ein solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Wlagozwyer Straße 2, 2. Et.

Eine zuverlässige Person oder ein Mädchen von 12-14 Jahren zum Ausführen eines Kindes wird gesucht Waldstr. 88c, I.

Gesucht wird eine Aufwärterin Eberhardtstr. 6, III. 18., Thür rechts.

Stellengesuche.

Reisender.

Ein rout. Reisender der Tuch- u. Manufactur-Branche, geachtetem Alter und Prima-Referenzen, bekannt mit der Kunde-schaft Deutschlands und Hollands, als auch mit der holländ. Sprache, sucht für sofort oder später Stelle.

Fr. Offerten sub K. 1494 besorgen Haasensteln & Vogler, Annoncen-Expedition in Köln.

Ein junger Mann, der momentan für einen der ersten Häuser der Gardinen-Branche reist, sucht per October anderweitig Stellung in einem leistungsfähigen Hause gleicher oder ähnlicher Branche.

Gef. Offerten unter O. R. 201 bitte an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Reisefelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der lange Jahre für Manufactur- u. Baumvolkwaaren-Geschäft gereist hat, sucht als Reisender anberm. Engagement. Gef. Adr. sub J. D. 6172 von Rudolf Mosse, Berlin SW.

Reisender, welcher 25 Jahre gereist u. ein Corrector für eine Druckerei suchen Stell. durch Bacancy-Reporter, Hainstr. 24, II.

Ein tüchtiger gewandter Reisender, welcher die Kurzwaaren-, Spiel-, Glas-, Porzellan-, speciell auch die Vampen- und Metallwaaren-Branche kennt, sucht per 1. October Engagement. Offerten unter T. T. 931 an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler, Leipzig. (H. 33378)

Stelle-Gesuch. Ein Kaufmann, hoher 30r Jahre, sucht, geführt auf beste Empfehlungen, recht bald Stellung als Reisender gleichviel welcher Branche, oder die Vertretung achtbarer Häuser.

Gütige Offerten unter L. G. 103, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militairfreier Kaufmann, mit Prima-Referenzen sucht Stellung als Comptoirist bei bescheidenen Ansprüchen. Adr. an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, unter O. R. S. 100 erbeten.

Ein j. Kaufmann, 23 Jahre alt, im Bes. von guten Kenntnissen, sucht Stellung in einem achtbaren Hause, am liebsten als Comptoirist oder Reisender. Der Suchende lernte im Colonialwaaren-Geschäft und war auch schon in and. Branchen für Comptoir und Reise thätig. Gef. Off. bittet derselbe an Frn. G. W. Paulick, Leipzig, Kaufhalle zu richt.

Ein junger Prognist, 24 Jahre alt und vollt. militairfrei, sucht, geführt auf beste Referenzen, per 1. October Stellung als Buchhalter u. in gleicher od. ähnl. Branche und erb. werthe Adr. sub H. A. 4949 d. d. Ann.-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Als Büffetier?

in einem größeren Restaurant oder Hotel sucht ein junger verheiratheter Mann, ehemals Restaurateur, gegen Caution von 300 Mark Stellung. Gef. Offerten unter S. 509, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Büffetkellner, welcher noch in Stellung ist u. vorzuz. Zeugnisse besitzt, auch Caution stellen kann, sucht bis 15. d. M. Stellung. Werthe Off. Stötterig, Deutsches Haus, niederzulegen.

Wohnrauten, Stübenräuberinnen, Wirthschafterinnen f. Privat u. Hotel, Köchinnen, Verkäuferinnen, Büffetmännchen, Stubenmädchen, Mädchen f. Küche u. Haus, sowie Kindermäddchen werden empfohlen Hainstraße 12 part. rechts.

Eine Erziehlerin, die als solche schon längere Zeit bei mehreren Kindern auf einem Gute gewirkt hat, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch als Welschhallerin anderweitige Stellung.

Offerten unter P. 575 gef. niederzulegen, in der Expedition dieses Blattes.

Ein im Puppenmachen gut bewand. Mädchen welches zugleich als Verkäuferin thätig war u. in Posamentir-Handarbeiten, bei Knöpfen u. Quasten durchaus geübt ist, sucht Stell. möglichst in einem Haus- und Posamenten-Geschäft. Werthe Adressen werden unter R. A. 15 postlagernd Annaberg erbeten.

Ein geb. Mädchen wünscht sich als Verkäuferin auszubilden. Adr. u. R. K. 99. Exp. d. Bl.

Für eine anständige junge Dame wird Stellung als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau gesucht. Bei freier Station und Stelle als Familiengehilfe auch ohne Gehalt. Adr. unter H. II 44 Katharinenstr. 18.

Eine geübte Puharbeiterin,

welche mehr. Jahre i. eia. f. i. Kundschaft thätig, wünscht St. a. Verkäuferin i. d. Branche. Gef. Off. bitte unt. M. S. 116 postlagernd Magdeburg einzuf. (H. 63404)

Eine gewandte Verkäuferin sucht baldige Stellung. Röhrenstraße 4, 3. Etage.

Ein anständ. j. Mädchen von ausm. im Schneidern u. hem. sucht unter besch. Anspr. als Vert. Stell. R. W. Hoff, Str. Fleischer 15, II

Ein Mädchen von auswärts mit guten Zeugn. ver., sucht bald. Stell. in Bäderei. Zu erfragen Amthstraße 34, I. Mittelbüch.

Eine sol. geschickte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in u. außer d. Hause Albertstraße 6, 4. Etage links.

I im Weipziger u. Kiedersdorf. sehr geübtes Mädchen sucht in oder außer d. Hause Arbeit. Aufstellungen prompt u. solid ausgeführt Rathhausstraße 31, II., Reudnig.

Ein anständ. Mädchen, im Schneidern nicht unerfahren, sucht Beschäftigung. Adr. sub W. G. 18 durch die Expedition d. Bl.

1 gute Schneiderin aus Hannover sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Röhrens Betersteinweg 61, Tr. r., 4. Et. Daf. w. Blisse ohne Glang gepreßt u. M. 4.

Ganz perf. Näh. u. Knubb. sucht Arbeit, auch Näh. Näh. w. bef. Brüderstr. 9, S. p.

Ein älteres anständiges Mädchen sucht sofort oder den 15. August Stelle als Kinderwärterin oder Wirthschafterin. Bitte werthe Adressen abzugeben bei Frau Bohndorf, Blauenische Straße 4, 9 Treppen.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch. Ein gebildetes Mädchen in geordneten Jahren, welches in der feinen Küche, Bäderei perfect ist, die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Brühl Nr. 82, 2 Treppen. Schulze.

Eine achtbare Wittwe, 80 Jahre, sucht Stellung als Wirthschafterin. Röhrens Humboldtstraße 39, Souterrain.

Eine junge Frau sucht Stellung als Haushälterin; gute Mittel haben zur Seite, hohes Lohn wird nicht beansprucht, nur gute Behandlung. Volkmarndorf, Postenstr. 5a pt.

Ein j. geb. Mädchen von ausm. i. Stelle am liebsten zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Bauhofstr. 6 I Tr. rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches die feine Küche gründlich erlernte, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Offerten erbetet man unter F. E. postlagernd Wera.

Ein junges, gebildetes Mädchen mit guten Kenntnissen verleben und Liebe zu Kindern, auch im Kochen, Blättern bewandert, sucht Stellung. Adressen bittet niederzulegen unter L. F. Altenburg, Weibermarkt 2, I.

Ein bestempf., in gef. Jahren lebendes Mädchen, im Schneidern, Weipziger, in allen häusl. u. weibl. Arbeiten, sowie in Pflege u. Erziehung der Kinder wohl erf. u. b. Stelle. Adr. erbeten Güttrich, Wiesenstr. 29.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern geübt und im Blättern als Jungemagd Albertstraße Nr. 29 im Hinterhaus part. rechts.

Ein Mädchen, 21 J. alt, 4 Jahre bei einer Herrschaft, sucht Stellung als Jungemagd oder Stubenmädchen. Werthe Adr. unter R. Z. 542 in der Exp. d. Bl. erb.

Eine ganz perf. Köchin, eine im Näh. Blätt. perf. Junge m. f. St. Lange Str. 9, 3 Tr.

Privatföhr. w. Hausarb. bef. u. perf. Jungemagd suchen I. Sept. Stelle. Neum. 23, 4. Et.

Ein junges Mädchen von 22 Jahren, welches die feinere Küche gründlich erlernt, sucht zum 1. Sept. a. e. Stellung als Kochmännchen. Adressen erbeten unter Chiffre J. T. „Hotel zum Kronprinz“, Halle a. S.

Eine tüchtige Wamisch, welche in der feinen Küche, sowie i. allen Zweigen der Wirthsch. u. Landwirtschaft, gründl. erf. ist, f. Stell. R. Johanns, 32 b. Röhmann.

Ein anst. Mädchen, welches einer bürg. Küche allein vorziehen kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle j. b. od. 1. Sept. Adr. Pfaffen, Str. 23 b. Hausm.

Ein anständ. Mädchen (20 J.), mit guten Kenntnissen versehen, sucht 15. Aug. Stelle bei eins. Deuten für Küche u. häusl. Arbeit. Adr. Hohe Straße 6, S. G. W. r. erbeten.

Small text advertisements on the left side, including 'Möbl. Stube', 'Garten-Concert', and 'Schützenhaus'.

Schützenhaus. Garten-Concert im Abonnement von der Hauscapelle des Herrn Dir. Böhner. Auftreten der Gebrüder Albano.

Schützenhaus. Probe-Vorstellung Victor und Niblo. Schützenhaus. Am Sonntag, 4. August c. zum Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“.

Pantheon Sommertheater. „Wer ist der Vater.“ Große Posse mit Gesang und Ballet.

Thier-Park u. Skating-Rink. Täglich geöffnet von früh bis Abends.

Bonorand. Heute Freitag.

Grosses Militair-Concert vom Musikchor des 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.

Theater-Terrasse. Heute Abend Grosses Militair-Concert von der Capelle des 107. Regiments.

Central-Halle. Heute Freitag Großes Garten-Concert (Entrée frei).

Apollo-Saal. Heute Freitag Großes Concert verbunden mit Brillant-Genervert.

Blüchergarten zu Gohlis. Heute Schlachtfest.

Gosenthal. Heute Freitag Freiloconcert u. Tanzmusik.

Gohliser Börse. Bei günstiger Witterung heute großes Sommerfest.

Mühle zu Gohlis. Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Grun's Bier- und Kaffeehaus. Heute Abend saucen Rinderbraten mit Klößen.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten. Heute Schellfisch. Morgen Schweinsknochen m. Klöße.

Kunze's Garten. Heute empfiehlt Schlachtfest, morgen Schweinsknöchel.

Schlachtfest empf. heute Carl Gerhard, Parkstr. 4. Burgfeller empfiehlt zu heute Schlachtfest.

Eutritsch zum Helm. Heute Schweinsknochen und Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln.

Gosen-Schlösschen zu Eutritsch. Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen.

Drei Lilien, Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Klößen.

Prager's Bier-tunnel. Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße.

Hôtel de Saxe. Heute früh Speckfischen. Carl's Garten, Wartburg, Schrötergäßchen.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckfischen. Bellevue. Täglich Mittagstisch.

Thalia-Garten. Heute Abend Pilze mit Cotelettes. Matthias Restaurant.

G. Grühle. Heute Schlachtfest. Speise-Halle. Täglich Mittagstisch.

Fach-Ausstellung der Tapezierer Centralhalle - Leipzig.

Heute letzter Tag der Ausstellung. Geöffnet von früh 9 Uhr bis 6 Uhr Abends. Eintritt 50 Pfennige.

(L. L. 1004)

Verloren.
Ein Manschettenknopf von Schildpatt mit Namenszug, ist am 31. Juli vom Hauptkassier des Reichstr. verl. worden. Beg. Hel. Postkass. Nr. 1, 3 Tr. erk. abg.

Verlaufen
hat sich ein junger brauner Jagdhund ohne Maulkorb und Halsband. Zurückbringen gegen gute Belohnung. Anger bei Leipzig, Bräuer's Holzplaz.

Im Pfandleihgeschäft,
Grimmaische Straße 24
kommen alle b. 16. Juni verfallenen Pfänder ohne Ausnahme am 10. August zur Auktion.

Vorschussgeschäft Nannsdorfschen 20.
Alle bis 16. Juni verfallenen Sachen f. v. 16. Aug. an ohne Ausnahme 1. Verkauf.

Ein Hund, mittelgroß, schwarz, schmalweiß, Brust, verführte Kuh, braune Frühe, etwas langhaarig, auf dem Namen Tetz hörend, ist in Halle a/S. gestohlen und angeblich nach Leipzig geliefert. Demjenigen wird eine angemessene Belohnung zugesichert, welcher über den Verbleib des Hundes an die Annonc.-Exp. von J. Borek & Co in Halle a/S. unter Chiffre C. H. II 159 berichten kann.

Bekanntmachung!
Der Stellmacher-Berkehr und Gerberge befindet sich von jetzt ab
H. Windmühlengasse Nr. 1 b. Boden.

Das Anna Vohle ehlich und reichlich von uns gegangenen und der Verdacht irgend welcher Art gänzlich geschwunden, beschneigt
Emilio Hörner.

Dem Fräulein Kusse Vennde die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage.

Auf die gelte. Annonce, Fräulein von Pancke und meinen Sohn, - J. B. auf Reisen, - betreffend:
Wer juristisch, beweist ein Antworthreiben der Frau Rittm. von Fande vom 28. Juli an mich. Ich bedauere provocirt zu sein, die ehrenwerthe junge Dame auch meinerseits in einem öffentl. Blatte nennen zu müssen.
E. v. Brauk.

Oh je! Wir kennen Dir! Oh jeh.
Juch's Dich immer noch?
Du kannst froh sein, daß es nicht derber kam! Strafe Dich nur zu und laß Dir ratheh "Sei thätig und fleißig, wie die Biene".
"Sprich nicht über Dinge, die Du nicht verstehst!"
"Verstehe über Deine Fehler, aber schäme Dich nicht, dieselben zu verbessern!"

Befcheidene Anfrage.
Die „Genz. Nachrichten“ bezeichnen das in 2-3 Bogen erscheinende „Leipz. Theater- u. Intelligenz-Blatt“ als „Blättchen“; wie ist dann unser in nur 1^{1/2} Bogen erscheinendes „Kunstblatt“ zu bezeichnen??

Befcheidene Anfrage!
Werden denn die Kohlenhändler für das hiesige Krankenhaus nicht auch auf Submision vergeben?
L. M. 120. Bitte frdl. Brief abholen
H. II 20.

Auszug
aus dem Protokolle über die Plenarung des Rathes vom 19. Juni 1878.

In der heutigen Plenarung theilte der Herr Vorsitzende mit, daß die Stadtverordneten dem Abkommen mit Herrn Commerzienrath Bergmann wegen Verfertigung der Straße an der Mühle in Soblis zustimmen;

es ist dem Gemeinderath in Soblis und Herrn Bergmann Eröffnung zu machen und seiner Zeit die Abrechnung der Stadtverordneten mitzutheilen.
Dem Ankauf der Molin'schen Felder haben die Stadtverordneten zugestimmt;

es ist Vertrag abzuschließen, die Felder sind zum Pacht des Thonbergs zu schlagen.
Der Vermietung der Partiererräume in der Realschule II. C. an die königl. Baugewerkschule stimmen die Stadtverordneten zu.

Im Anschluß hieran wird das Gesuch des Herrn Bau Rath Lippus mitgetheilt, welcher bittet, die Stadt möge die von der Baugewerkschule in diese Räume eingelegte Gasrohrleitung nach Wendigung des Contractes zum Lagerthe übernehmen und beantragt die Deputation für die höheren Schulen hierzu, diesem Antrage zu entsprechen.

Diesem Antrage stimmt man zu.
Das Directorium des Kunstvereins empfiehlt die Bilder „Aus der Reformationszeit“ von Prof. von Gebhardt und eine Landschaft von Richter, ersteres aus dem Berger'schen Legat für 4000 A, letzteres aus dem Bedmann'schen Legat und den von der Stiftung für die Stadt Leipzig gemachten Mitteln für 1800 A zum Ankauf, desgleichen das Bild „Jung-Deutschland“ aus dem Bedmann'schen Legat für 3000 A zum Ankauf.

Die Bilder sind im Kunstverein ausgestellt, und fordert der Herr Vorsitzende zu deren Beschaffung auf.
Die Rechnungen der Nicolaitaner-Stiftung, der Dr. Daase'schen, der Meißner'schen, der Rathsfreischul-Prämien-Stiftung, der Fleischer'schen Stiftung für die Rathsfreischule, der Scheller'schen, der Gedick-Stiftung, des Arbeitshauses für Freiwillige, der Reil'schen, der Lautmann'schen, der Apel-Stiftung, der Morgenstern'schen, Barthol'schen, Delle'schen und Hieronymus-Stiftung, hat die Finanzdeputation geprüft, sie haben 8 Tage lang auszuliegen und sind danach den Stadtverordneten mitzutheilen.

*) Eingegangen bei der Redaktion am 30. Juli.

Fischerstechen.

Den 8. August Nachm. 9 Uhr Auszug der Fischerinnung durch die Stadt, von 6 Uhr an Wasserfampf auf dem Teiche der Insel Buren Weira. Daß den 3. und 5. August Abends im Tivoli, wozu Freunde und Gönner freundlichst einladet
Die Fischer-Innung.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Bereins-Versammlung, Freitag den 2. August Nachmittags 3^{1/2} Uhr in Pinkerta Restauration, Pfaffenendorfer Gäß.
Tagesordnung: 1) Beschlusfassung über Abhaltung eines Sommerfestes auf dem Grundstüd des Consum-Bereins Leipziger Gastwirthe. 2) Besprechung über §. 33 der Gewerbe-Ordnung. 3) Geschäftliche Mittheilungen. 4) Fragekasten.
Der Vorstand: L. Siedmann.

NB. Den Mitgliedern mit ihren Familien ist der Eintritt in den Thierpark gestattet. Der Eingang nur von der Pfaffenendorfer Straße aus.

Generalversammlung der Kranken-, Sterbe- u. Unterstützungscasse Leipziger Pianoforte-Arbeiter

findet Sonntag den 4. August, Vorm. 10 Uhr im Kaiserlaale der Centralhalle statt.
Tagesordnung: 1) Halbjähriger Rechenschaftsbericht und Genehmigung desselben. 2) Antrag auf Abänderung der §. 2 und 3. 3) Abschnitt 4. des Statuts. Antrag des Gesamtausschusses, das Hülfscassenfest betreffend. Aufnahmegefuche.
Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder eruchtet der Vorstand.

Wie gefällt die Kornblume von Leipzig dem Pöschchen von Waldenburg und dem Bergsmeinnicht von Leipzig?
i. K. Ritterpfortn.

Die biederer Armbrustschützen auf der Dresdener Vogelwiese haben trotz ihrer zur Schau getragenen Sachsentreue für Behal gestimmt und die Leipziger Zeitung?
Emilio Hörner.

Herrn M. M. 426.
Habe mich auf Ihre Hüfte gestützt, erwarte Sie noch.
15 Thaler.

Das Rürnberger Schanbier, 4 Glas 18 A, ist vorzüglich bei H. Müller, Burgstr. 8.

Leipzig.

Das Volgel-Nest veröffentlicht heute eine Bekanntmachung bezüglich des Vorganges in der Reichstraße. Wir bitten alle sich für diesen Fall Interessirende Nr. 173 und 178 unseres Blattes nachlesen zu wollen.
Die Redaction des Leipziger Theater u. Intelligenzblattes.

(R. B. 319.) fert. Polst.-Möb. Matr. u. alle Tapez.-Arb. sauber u. billig
C. Neumann, Reichstr. 16, III.

Leipziger Gedögelzüchter-Verein.

Neuzeitliche Hauptversammlung i. Schützenhause; woch. Borlag. allezeit. Erscheinen. nöthig. D. V. NB. Nähr. d. Sommermonate
Montags gefällige Bereinigung in Pfaffenendorf.

Der Herr Schuldeputirte beantragt, die Ausstaltung der Zeichnungen in der VI. Bürger- und VI. Bezirkschule an Hörtler hier für den Preis von 2306 A zu übertragen.
Dies beschließt man.
Hierauf wird das Gutachten der Oekonomie-Deputation über die Herstellung eines Fußweges zur Verbindung des wilden Rosenthal's mit dem neuen Schützenhause vorgetragen, wonach dieselbe vorläufig, den Weg festwärts von der Schleife aus mit Ueberbrückung der Elster nach dem Neuen Schützenhause zu und zwar so zu führen, daß irgend eine Gefahr aus den Schießständen den Passanten nicht entstehen kann, die Kostenanschläge revidiren zu lassen, die Kosten zu verwilligen und mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Von anderer Seite wird beantragt, daß vom wilden Rosenthal, links von der Waldstraßenbrücke aus mit Ueberbrückung der Elster direct hinter dem jetzigen Militair-Schießstand-Rauern nach dem Neuen Schützenhause ein Fußweg hergestellt werde.
In gleicher Weise wird darauf hingewiesen, daß links von der Waldstraße aus eine sehr schöne Waldallee nach dem Neuen Schützenhause führe, und daher gewünscht, daß die Allee zu Herstellung eines Fußweges benutzt werde.
Man beschließt, die Sache behufs Erörterung an Ort und Stelle zu verlagern.
Weiter wird referirt, daß die Kelling'schen Oefen im Krankenhause reparaturbedürftig sind, und daß in Folge dessen die Krankenhaus-Deputation beantragt, die vom Bauamt vorgeschlagenen Geizeränderungen an diesen Oefen zu genehmigen, deshalb die betreffende Budgetposition für Reparaturen um 6842 A zu erhöhen und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.
Diesem Antrage tritt man bei.
Aus der Rendestellung werden einige Unterstüßungen gewährt.
Weiter wird das Gutachten der Baudeputation über die Erbauung des Klummeums der Thomasschule vorgetragen.
Die Deputation empfiehlt, die neuerdings von Herrn Biehweber angefertigte Skizze E, und mit Majorität, die Seitentreppe in die Mitte des Oiebels zu verlagern.
Im Oiebels will die Majorität die Seitentreppe in der Höhe gebracht wissen und hat auch hierüber Herr Biehweber die Zeichnung X angefertigt und eingebracht.
Außerdem hat Herr Biehweber die Grundgedanken, nach denen der Bau ausgeführt werden soll, ange-

Am 31. Juli Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr schied mein innigst geliebter Bruder Lukas Bernsdorf nach nur kurzen Leiden plötzlich aus dem Leben. Diese Nachricht widmet Freunden und Bekannten
Leipzig, 1. August 1878.
Edward Bernsdorf

im Namen der Hinterbliebenen in Leipzig und Hannover.
Die Beerdigung findet morgen früh 9 Uhr statt; Versammlung Gte d. Hall. u. Parkstr.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser guter Vater und Schwager- Vater
Helarich Berthold genannt Constanz.
Dies seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Windenu, d. 1. August 1878.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend Nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause, Leipziger Straße Nr. 48, in Bismarck.

Heute früh 10 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unser lieber Billy im Alter von zehn Monaten.
Leipzig, 1. August 1878.
Edward Schachtel und Frau.

Herzlicher Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Begräbniß unseres unvergesslichen Sohnes Edgar zu Theil wurden, süßen wir uns gebunden, Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und innigster Theilnahme unsern Dank auszusprechen. Dank dem Herrn Pastor Kampadius für den reichen Trost. Gott vergelte ihnen solche Liebe.
Leipzig, den 30. Juli 1878.
Gottlieb Schmidt und Frau, Ritterstraße Nr. 7.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die vielen Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Kindes sagt herzlichen Dank
Die Familie Waldsäger.

Für die liebevollen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbniß unseres theuren Oatens und Baters dankt herzlich
Leipzig, 1. August 1878.
Die Familie Baumgartn.

Für alle Beweise von Theilnahme an meinem schweren Verluste und für alle meiner lieben dahingegangenen Gattin
Ernestine Graupner
in so reichem Maße bewiesene Bezebrung und Liebe sage ich den tiefgefühltesten Dank
Neudörfel, den 1. August 1878.
Germann Graupner.

Herzlichen Dank für die bewiesene Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Martha.
August Gerte u. Frau.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr Alwin Kluge, Lehrer in Frauwalde b. Dahlen, mit Fräulein Emma Heber in Treben bei Grimma. Herr Heinrich Gröger in Prag mit Fräulein Schulze in Altenburg. Herr Kaufmann Max Saam in Dresden mit Fräulein Wärmisch in Leutersdorf b. Großsch. a. C.

Geboren: Herr R. Strum in Altenburg ein Sohn. Herr Reinhold Buchheim in Wlauen i. B. eine Tochter. Herr F. B. Schaefer in Saupen eine Tochter. Herr Premier-Adjutant Heidenreich in Dresden ein Sohn. Herr Eberhard Freyherm v. d. Busche-Appenzburg in Dresden eine Tochter. Herr Hugo Liebers in Goldzig eine Tochter.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Gestorben: Frau Aug. verm. Schmiedemeister Jode geb. Becklein in Dresden. Frau Emilie Wih. Starke geb. Franz in Dresden. Herr Friedrich Wih. Rammisch in Dresden. Frau Christiane Bähig geb. Dennig in Dresden. Frau Frieder. verm. Köhner in Witzkau. Herr Gottlieb Jörg Stobn, Baubesitzer in Birna. Herr Joh. Poland, königl. sächs. Concertist a. D. in Dresden. Herr Dr. Heinrich August Höfer in Gelln a. d. E. Herr Ernst Bod' in Chemnitz Tochter Elise. Fräulein Emma Aug. Pohlen in Saupen.

Militair-Verein „Kameradschaft“ für Leipzig etc.
Freitag, den 2. August a. e. Nachmittags 1 Uhr Beerdigung unseres Kameraden Karl Otto Lehmann, Soblis, Röhren'sche Straße 81b. Sammelplatz der Jähren Begleitung: Restauration Carlowitz, Bismarckstraße 7, 1/2 1 Uhr. Um zahlreichere Theilnahme bittet

Schwimmanstalt. Am 1. Aug.: Temperatur des Wassers 17^{1/2}.
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 1/2, 1/2, 1/2. Dienst., Donnerst., Sonnabend 1/2, 1/2, 1/2, 1/2. Speiseanstalten L. u. II. Sonnabend: Gräuption mit Kohlraß und Kalbfleisch. P. B. Krauß, Hofmann II.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimeter.	Thermom. Celsius, Höhe.	Relative Feuchtigk. Procenta.	Windrichtung und Stärke.	Witterungs-Charakter.
31. Juli Abends 10 Uhr	755.6	+ 14.8	78	N	5 fast klar
1. August Morgens 8 Uhr	754.4	+ 16.3	71	NW	4 bewölkt
Nachmittags 2 Uhr	759.8	+ 16.7	83	NW	3 bewölkt
Minimum der Temperatur	+ 10.8	Maximum der Temperatur	+ 18.4		

ab, während die Stadtgemeinde die grauangelegten Flächen l, m, n, o mit gleichfalls zusammen 161,460 Quadrat-Meter an Herrn Boigt überläßt, beziehentlich demselben anrechnet.

Bom Rathe ist dieses Tauschproject genehmigt worden, auch Herr Boigt hat sein Einverständnis damit erklärt.
Noch hat der Rath beschlossen:
die vom Bauamt im ausliegenden Plane Nr. 68 eingezeichnete Correctur der Flußufer anzunehmen,
ferner für die 17 Meter breiten Straßen des südwestlichen Bebauungsplanes folgende Eintheilung

Fußwege	11,84 Meter
d. i. Trottoirs, Pflasterpflaster- und Granitpflaster	2,88
	17,00 Meter,
für die 23 Meter breiten Straßen aber folgende Eintheilung:	
Fußwege	11,6 Meter
Fußwege	6,7
wie vorstehend mit Baumreihen	6,7
	23,00 Meter

festzusetzen.
Herr Boigt ist seinerseits sowohl mit der obengedachten Flußcorrectur, als mit der letztgedachten Eintheilung der 17 bez. 23 Meter breiten Straßen einverstanden.

In Folge der bereits genehmigten, im ausliegenden Plane Nr. 66 dargestellten Vereinbarungen hat Herr Boigt 16585,141 Quadrat-Meter mehr abzutreten und demgemäß die Nachvermessung vorzubehalten, die Summe von 291,442 A 13 A von der Stadtgemeinde zu erhalten und soll dieser Betrag a conto Stammvermögen gewährt werden.

Zu diesem neueren Abkommen mit Herrn Boigt wird vom Bau-, Oekonomie- und bez. Finanz-Ausschusse beantragt:

- 1) zu Punkt 1 Zustimmung auszusprechen,
- 2) von Punkt 2 Kenntniß zu nehmen,
- 3) mit Punkt 3 Einverständnis zu erklären,
- 4) zu Punkt 4 zustimmen,
- 5) von Punkt 5 Kenntniß zu nehmen,
- 6) zu den Punkten 6, 7 und 8

a. den Bau der Weiler für die Brücken in der verlängerten Hohen- und Sidonienstraße abzulehnen,
b. den von Herrn Boigt offerirten Beitrag zu den Kosten für den Bau der Albrechtsbrücke abzulehnen und den Rath zu ersuchen

den Rath zu ersuchen

den Rath zu ersuchen

den Rath zu ersuchen

den Rath zu ersuchen

für Herstellung dieser Brücke incl. Widerlager 1/2 der Kosten — jedoch excl. der Kosten für Gas- und Wasserleitung — von Herrn Boigt zu verlangen.

7) mit der jetzigen Erbauung der Albertstrassenbrücke sich nur unter der Voraussetzung einverstanden zu erklären, dass zuvor das Abkommen mit Herrn Boigt perfect wird und in diesem Abkommen der Antrag unter 7 b Berücksichtigung findet;

8) zu 9a für die Uferstraße eine Breite von 12,50 Meter vorzuschlagen,

9) zu 9b die Fortführung der rechtsseitigen Uferstraße nur bis zur Albertstrassenbrücke zu genehmigen und wegen weiterer Fortführung dieser Straße spätere Erklärungen vorzubehalten,

10) Punkt 9c zu genehmigen,

11) mit 9d Einverständnis zu erklären, den Rath aber zu ersuchen, statt Kugelalagien: Kborn, Linde oder Platane anzupflanzen,

12) zu 9e zu genehmigen,

13) zu 9f für die Fahrbahn eine Breite von 7,70 Meter und für das Pflaster am Flusse eine Breite von 2,80 Meter zu beantragen,

14) zu 10 die Verbreiterung der Straße V von 17 auf 23 Meter zu genehmigen,

15) auch mit den Beschlüssen des Rathes hier und in Punkt 12 hinsichtlich der Baumpflanzung vorbehaltlich der Zustimmung für jeden einzelnen Fall Einverständnis auszusprechen,

16) zu 11 wegen der Straßen B und C spätere Erklärung vorzubehalten,

17) mit dem Kaufproject des Planes 57 sich einverstanden zu erklären,

18) die Correctur der Flusufer nach dem Plane 58 zu genehmigen,

19) für die 17 Meter breiten Straßen folgende Eintheilung: Fahrbahn 11,40 Meter, Fußweg, Trottoirpflanzung und Granitsteinplatten je 2,80 Meter zu beantragen,

20) für die 23 Meter breite Straße die Eintheilung in Vorschlag zu bringen, dass die Fahrbahn eine Breite von 11,80 Meter erhält und die Fußwege mit Baumreihen je 5,50 Meter breit angelegt werden,

21) das Collegium wolle die Entschädigung des Herrn Boigt für das an die Stadtgemeinde mit 16688,141 Quadrat-Meter mehr abzutretende Areal nach Höhe von 291,442 A 17 1/2 genehmigen.

Im Anschluss an den Vortrag der betreffenden Ausschüsse verliest Herr Referent noch eine Eingabe des Herrn Boigt, worin derselbe die von ihm vorher gestellte Frist (20. Juni), bis zu welcher er eine Erläuterung der Angelegenheit beantragt hatte, bis zum 27. Juni verlängert, hierbei aber seinen Unwillen über die angebliche „Verzögerung“ der Angelegenheit in piquanter Weise ausdrückt.

Hierzu bemerkt der Herr Referent, dass die Vorlage erst am 18. Juni beim Collegium eingegangen und nicht eher habe zur Berathung kommen können, weil noch ältere dringende Sachen zu erledigen gewesen wären. Ferner hebt Herr Referent zufolge dem ihm von den vereinigten Ausschüssen ausdrücklich gemachten Auftrage, besonders hervor, dass das Collegium, wie es Herr Boigt der städtischen Verwaltung gegenüber bezieht, insbesondere die Stellung von Pächtern, bis zu denen er Erläuterung seiner Angelegenheiten fordert, ganz unpassend und mit der Würde des Collegiums in keiner Weise vereinbar ist. Es sei dringend zu wünschen, dass der Rath die Erfüllung solcher Fristen künftig zurückweise.

Nach eingehender Begründung der vorliegenden Aufschüsse durch den Herrn Referenten beantragt Herr Director Dr. Bachsmuth, noch diesen Anträgen die Erklärung beizufügen, dass das Collegium seine Beschlüsse als ein integrierendes Ganze betrachte.

Herr Director Beucker empfiehlt diesen Antrag und Herr Referent bemerkt hierzu noch, die vereinigten Ausschüsse hätten es als selbstverständlich gemacht, dass die Beschlüsse des Collegiums als ein ungetrenntes Ganzes zu betrachten wären.

Herr Dir. Dr. Bachsmuth kritisiert hierauf die neuere Eingabe des Herrn Boigt, die gewiss jedes Mitglied des Collegiums mit Indignation gelesen haben werde. Die Ausdrucksweise in derselben sei eine ganz unziemliche; Worte, wie „mäßen“ seien dem Collegium gegenüber, das in der fraglichen Angelegenheit sehr wichtige Interessen der Gemeinde zu wahren habe, durchaus nicht am Platze. Davon, dass Herr Boigt gegenüber, wie dieser meint, ein Druck ausgeübt werden solle, könne nicht die Rede sein, denn dazu habe das Collegium weder Reue noch Beue. Herr Referent empfiehlt folgende Resolution zur Annahme:

Das Collegium spricht sein Bedauern aus, dass einer unserer Mitglieder seine Stellung zum Collegium so vollständig habe verkennen können, wie dies seitens des Herrn Boigt in seiner Eingabe vom 29. vor. Mts. geschehen ist.

Die sämtlichen 21 Ausschüsseanträge, so wie auch die nach Obigem von Herrn Dir. Dr. Bachsmuth gehaltenen beiden Anträge erhalten alleseitige Zustimmung.

In der weiteren Vorlage über Ufermauerbauten an der Pleiße und Herstellung der Brücken in der verlängerten Kleinen Burggasse, Albertstrasse, Hohen- und Sidonienstrasse beantragt der Rath um Zustimmung 1. zur Erbauung der rechten Ufermauer von Za—Zb des Planes Nr. 41.

2) der rechts- und linksseitigen Ufermauern an der anschließenden Uferstraße von der Dornstrasse bis zur Albertstrasse, bez. auf Herrn Boigt's Kosten, soweit dieser Adjacent ist.

3) der Widerlager für die Brücke in der Verlängerung der Albertstrasse.

4) der linksseitigen Brückenpfeiler in der Verlängerung der Hohen- und Sidonienstrasse.

5) der Brücke über die Pleiße in der Verlängerung der Albertstrasse.

6) der Brücke in Verlängerung der Kleinen Burggasse, sowie ferner 11. zur Verwendung der hierfür veranschlagten Kosten an

zu Kosten des Stammvermögens der Stadt

b. ad 4 2995 A linke Brückenpfeiler Höhe Straße, ad 4 3542 A desgleichen Sidonienstrasse

Summa: 6237 A zu Kosten des Betriebes, c. 1000 A für die Wasserleitung der Brücke unter 1.

zu Kosten der Stammaanlage und d. zur verlässlichen Herausgabe von 7862,90 Mark für Rechnung des Herrn Friedr. Boigt.

Anträge des Bau-, Oekonomie- und bez. Finanz-Ausschusses hierzu:

a. Punkt 4 der Vorlage z. B. abzulehnen, b. im Uebrigen die Vorlage zu genehmigen, jedoch hinsichtlich der Punkte 3 und 4 unter der Voraussetzung, dass vor Inangriffnahme der betreffenden Arbeiten das Abkommen mit Herrn Boigt wegen des südwestlichen Bauausbauplanes perfect wird.

Herr Dr. Fiebiger, als Referent, motivirt diese Anträge und stimmt das Collegium denselben ohne Weiteres einhellig zu.

Ueberführung der Kronprinzstraße über die Geleise der Sächsisch-Bayerischen Staatsbahn

hat der Rath mit der königl. Generaldirection der Sächsischen Staatsbahnen Verhandlungen gepflogen, deren Resultat er in einem überreichen Actenstück dem Collegium mittheilt.

Hierzu hat die königl. Generaldirection sich mit dem auf einem mit 1348 bezeichneten Plane dargestellten Project im Wesentlichen einverstanden erklärt. Der Rath ist der Meinung, dass es hierbei, da an eine Ausführung in nächster Zeit nicht gedacht werden könne, und die sodann vorliegenden Verhältnisse maßgebend sein würden, zur Zeit sein Bewenden haben kann, und alles Weitere bis zu dem Zeitpunkte der Bauausführung selbst vorzubehalten ist.

Das Collegium läßt es nach dem durch Herrn Adv. Dr. Fiebiger Namens der Ausschüsse zum Bau- und Oekonomieauschusse empfohlenen Antrag bei dieser Mittheilung z. B. bewenden.

Inhalts einer weiteren Rathsvorlage sollen bei Parcellirung des zwischen der Wismarstraße, dem Kuchtrankwasser und der Plagwitzer Straße gelegenen städtischen Areal

für die zu Villenbauten bestimmten Parzellen 1, 2, 3, 4, 5 und 6 des Planes Nr. 1793 hinsichtlich einer etwaigen Verkleinerung dieser Fläche diejenigen Bestimmungen zur Geltung gebracht werden, welche in gedachter Beziehung für das städtische Areal in der Südvorstadt festgesetzt worden sind.

Von den Ausschüssen zum Bau- und Oekonomieauschusse (Referent Herr Dir. Dr. Bachsmuth) wird hierzu beantragt:

1) der Vorlage zuzustimmen, unter der Voraussetzung, dass hier die Bestimmungen, wie sie unter 4a, b, c der bezüglich des städtischen Areal in der Südvorstadt festgesetzten Beschlüsse festgesetzt wurden, nämlich

4a. dass dem Rathe als Verkäufer die Genehmigung der gesammelten Baueingaben in jeder Beziehung vorbehalten wird,

4b. dass der Käufer auf jede Vertheilung der erkauften Parzelle, wodurch dieselbe verkleinert wird, auf so lange, bis die Parzelle in der dem Rathe, als Verkäufer, genehmigten Weise bebaut worden, zu verzichten hat, dass aber Ausnahmen hiervon, z. B. wenn ein Erwerber von zwei oder mehr neben einander gelegenen Parzellen eine andere Eintheilung beabsichtigt, vom Stadtrathe mit Genehmigung der Stadtverordneten gestattet werden können,

4c. dass der vorerwähnte Bericht als Verfügungsbeschränkung in das Grund- und Hypothekendruck eingetragen werde in Anwendung kommen sollen.

2) hinsichtlich der Pläne an der Plagwitzer Straße (Parzellen 1, 2 und 3 des Planes) das Erlauchen an den Rath zu richten, dass der frühere Beschluss wegen Bebauung derselben mit Villen wieder aufgehoben und die Bebauung mit geschlossener Häuserreihe zur Vorfahrt gemacht werde.

Zur Begründung des zweiten Antrages führt Herr Referent an, dass eine Verbedung der Hinterfronte des projectirten Schulgebäudes an der Sebastian-Bach-Straße wünschenswerth sei, und weiter, dass die Bebauung des fraglichen Tractes der Plagwitzer Straße in geschlossener Häuserreihe besser in Einklang mit der übrigen Bebauung der linken Seite genannter Straße stehen würde. Die vereinigten Ausschüsse sehen, wie der Herr Referent noch hinzusetzt, voraus, dass der Rath werde bei einer zustimmenden Erklärung zu diesem Antrage diejenigen Vorschriften für Bebauung der betreffenden Fläche beschließen und dem Collegium zur Zustimmung vorlegen, welche neuerdings bezüglich der Bebauung der städtischen Parzellen in der Südvorstadt vereinbart worden sind.

Das Collegium beschließt ohne Debatte einhellig Zustimmung zu allen Punkten des Ausschussgutachtens.

Bei der ablehnenden Erklärung des Rathes hinsichtlich des vom Collegium in der Plenarversammlung vom 21. November v. J. angelegten Einkaufs der Marhallstraße in eine Versicherungsgesellschaft

läßt es das Collegium, nachdem durch Herrn Director Dr. Bachsmuth beantworteten Antrag des Oekonomieauschusses, welcher darin seine Begründung findet, dass, wie die angeführten Erörterungen ergeben haben, nennenswerthe Vorteile aus derartigen Versicherungen nicht zu erhoffen sind, bewenden.

Endlich berichtet Herr Gumpel noch für den Finanzausschuss über die folgenden Gegenstände der Tagesordnung.

1) vom Rathe beschlossene Gewährung eines Geldbeitrages von 200 A zu dem diesjährigen Sächsischen Gemeindetag

wird durch den Herrn Referenten befürwortet und vom Collegium einstimmig genehmigt.

Zu der Vorlage über Bewilligung einer Garantiesumme bis zu 500 A hinsichtlich der Kosten der von den Tapezierern veranlasseten Fachausstellung

beantragt der Finanzausschuss Zustimmung auszusprechen.

Herr Gumpel, Vorleser des Finanzausschusses, bemerkt hierzu, dass nur mit Rücksicht darauf, dass die Tapeziererinnung eine ganz junge Vereinigung

wäre, die über eigene Mittel noch nicht verfüge, sowie dass die Hebung des Tapezierergewerbes in unserer Stadt, wozu die projectirte Ausstellung als Mittel zu betrachten, dringend zu wünschen sei, die Bewilligung der Garantiesumme, die übrigens nach der von einem Theilnehmigen ausgesprochenen Ueberzeugung höchstwahrscheinlich in Deckung der Kosten des Unternehmens gar nicht in Rücksicht gezogen zu werden brauche, empfohlen werde. Ausdrücklich wird von dem Herrn Referenten noch bemerkt, dass mit dieser Bewilligung ein Präjudiz für andere Fälle nicht geschaffen werden solle.

Herr Gumpel bekämpft den Zustimmungsantrag, weil er von der Nothwendigkeit, das Unternehmen zu unterstützen, nicht überzeugt sei. Von anderen Berufsgenossen seien im Laufe dieses Jahres ebenfalls Ausstellungen veranlassen worden, ohne dass sie die Beihilfe der Stadt beansprucht hätten. Alle diese Ausstellungen wären ohne fremde Unterstützung möglich geworden. Ueberdies halte er auch noch die Mittheilung am Platze, dass die Mitglieder des Clubs der Tapezierer socialdemokratischen Principien huldige und dass auch die Gewerbetamner ein Gesuch der Tapezierer um Unterstützung der Ausstellung abfällig beurtheilt habe.

Herr Gumpel beantragt, da von dem Herrn Referenten in dessen letzten Worten ein Moment mitgetheilt worden, welches dem Finanzausschuss bei der Vorberathung der Angelegenheit noch unbekannt gewesen wäre,

zurückweisung der Sache an den Ausschuss.

Herr Dir. Beucker schließt sich diesem Antrag an, denn die Gewerbetamner müsse doch wichtige Gründe zur Verweigerung einer Unterstützung gehabt haben, so dass eine nochmalige Prüfung der Vorlage durch den Ausschuss geboten erscheine.

Herr Gumpel erklärt als Mitglied der Gewerbetammer, dass von dieser das Gesuch der Tapezierer nur jurisdigewiesen worden sei, weil man kein Präjudiz schaffen wolle.

Herr Gumpel zieht hierauf seinen Antrag wieder zurück, und befürwortet sodann der Herr Referent nochmals die Bewilligung, weil eine Förderung des besagten Tapezierergewerbes, welches noch viel durch die auswärtige Concurrenz zu leiden habe, der Stadt zum Vortheil gereichen könne.

Gegen drei Stimmen findet der Ausschussantrag Annahme.

Nachdem Herr Gumpel noch Namens des Finanzausschusses die eingegangene Mittheilung des Rathes über den Stand der 1876er Kalleibe

vorgetragen, tritt das Collegium zur Erledigung des übrigen Theiles der Tagesordnung in eine nichtöffentliche Berathung ein.

Ergebnisse der Reichstagswahlen.

Seit gestern sind die Mittheilungen über die Ergebnisse der Reichstagswahlen etwas reichlicher geflossen, es ist indessen auch jetzt noch ein vollständiger Gesamtüberblick unmöglich und es wird derselbe erst nach der officiellen Zusammenstellung der Wahlergebnisse, die am 3. August geschieht, sich anstellen lassen. Soweit die bisherigen Nachrichten einen Schluss zulassen, so wird der Einfluss der liberalen Parteien nicht diejenige sein, welche auf conservativer Seite erhofft worden, wenn überhaupt, was noch sehr zweifelhaft ist, von einer solchen Einbuße die Rede wird sein können. Eine starke Verminderung wird auf alle Fälle die Gruppe der seitherigen socialistischen Abgeordneten erfahren. Bis jetzt ist erst die Wahl von zwei dieser Abgeordneten als sicher gemeldet, fünf sind unterlegen, und die Wahl der anderen fünf ist in Zweifel gestellt, bez. sie wird von dem Ergebnis der Stichwahlen abhängen.

In Bezug auf die sächsischen Wahlen sieht folgendes fest: Bestimmt gewählt sind die National-liberalen Dr. Kempf, Dr. Stephan und Holzmann, die Fortschrittler Dr. Schaffrath und Streif, die Conservativen Gröner, Richter, Günther, die Socialisten Brade und Lichtnecht und die beiden liberal-conservativen Compromisscandidaten Dierge und Boppel. Wahrscheinlich sind die Wahlen von Adernann (conf.) und Auer (soc.) Stichwahlen haben stattgefunden in Dresden zwischen Bebel (soc.) und von Friesen (conf.), in Freiberg zwischen Penzig (nat.-lib.) und Kaiser (soc.), in Frankenberg zwischen Gensel (nat.-lib.) und Kahlisch (socialdemokr.). Wahrscheinlich zur Stichwahl kommt es in Plauen zwischen Vanmann (nat.) und Burschardt (soc.). Eine Stichwahl wird ferner nöthig sein in Zwickau, doch ist es noch zweifelhaft, ob mit dem socialistischen der liberalen Candidat Brochhaus oder der conservativ Candidat von Rangoldt zu concurriren haben wird. Ganz unsicher liegt die Sache noch in Dresden-Restadt, wo sich v. Schwarze und Liebnecht gegenüber stehen (die letzte Nachricht lautet, dass in 60 Ortswahlbezirken von Schwarze 6460, Liebnecht 6459 Stimmen erhalten haben), und in Pirna, wo Eysoldt (fortschr.) und v. Ehrenstein (conf.) die hauptsächlich in Frage kommenden Gegner sind.

In Bezug auf die Wahlen in den anher-sächsischen Bezirken sieht folgendes als sicher gemeldet. In Altona Stichwahl zwischen Karsten (fortschr.) und Praag (soc.). In Duisburg wiedergewählt von Schulte (nat.-lib.), in Merlohn Stichwahl zwischen Overweg (freiconf.) und Schlieper (nat.-lib.). In sämtlichen 7 Wahlbezirken der Großherzogthümer Mecklenburg ist die Wahl der von der national-liberalen und Fortschrittlerpartei ausgeschickten Candidaten gesichert. In Friedberg (Hessen) Schöder (n.l.) wiedergewählt, in Offenbach Stichwahl zwischen Dornburg (nat.-lib.) und Liebnecht. In Wangleben von Benda (nat.-lib.) wieder gewählt, desgleichen in Halberstadt v. Bernuth (nat.-lib.), in Bochum Dr. Wwe-Galbe. Als gesichert werden die Wahlen folgender national-liberalen Abgeordneten bezeichnet: von Bennigsen, Poporte, Klein (Weglar), Pfleger (Waden), Dreper (Waden), Blum (Waden), Jordan (Weinpfalz).

In drei anderen habsischen Bezirken findet Stichwahl zwischen national-liberalen und ultramontanen bez. conservativen Candidaten statt.

Von Deutsch-Conservativen wurden gewählt von Schiedmann (Tilsit), von Pattlammer (Ebenberg), von Duffe (Neuhettin), von Reiter-Regow und Narcard, von den Mitgliedern des Centrums Prinz Radziwill, von Repler, Reffeler

und Bielen (an Stelle v. Biegeleben). In Gotha hat anscheinend Stichwahl zwischen dem liberalen Rechtsanwält Müller und dem conservativen Prä-sidenten von Holzendorf stattgefunden. In Merseburg soll Rechtsanwält Wöfel seinem conservativen Bewerber unterlegen sein, während in Torgau und Wittenberg diese Wahl anscheinend die national-liberalen Candidaten über ihre conservativen Gegner den Sieg davon tragen werden. Aus Schweinfurt wird die Wahl des freiconservativen Grafen Lutzburg als ziemlich gesichert gemeldet. Von Freiconservativen wurden gewählt Herr Pflüß (gegen den Socialdemokraten Kapell), Stamm und Herr Hohenlohe-Langenburg. Im Wahlkreise Aschersleben-Galbe engere Wahl zwischen Dieze-Barby (freiconf.) und Kreisrichter Trautmann (nat.-lib.).

Universität.

Ein Dr. theol. creirt.

K. W. Leipzig, 1. August. Superintendent Oswald Gottlob Schmidt, Pfarrer an der Stadt- oder Marienkirche zu Werdau, ältester Bruder der hiesigen Professoren Dr. theol. Woldegar und Dr. med. Benno Schmidt, sowie des Appellations-raths P. Gottlob Schmidt, wurde soden von der hiesigen theologischen Facultät zum Dr. theol. promovirt. Das Elogium des vom fünften Sonntag nach Trinitatis datirenden Diploms rühmt dem bisherigen Licentiaten der Theologie eine große praktische und wissenschaftliche Thätigkeit nach und erwähnt dessen Inauguralchrift über Veit Dietrich, eine Gestalt aus Luther's Freundeskreise. Es lautet: „qui non solum munere pastoris atque ephori diu proba religioso gesto de ecclesia optime meruit, sed etiam tam proposita de Vito Theodoro narratione, tum aliis scriptis historiam reformationis illustrantibus insignem doctrinam mentemque veritate evangelica imbutam comprobavit.“

Dr. Schmidt wurde 1821 zu Raditz bei Dresden geboren, studirte hier Theologie, wurde 1845 Pfarrer in Schönfeld bei Großenhain, 1856 Pfarrer zu Greifenhain und 1866 Superintendent in Werdau.

Deutscher Tapezierer-Congress.

Leipzig, 1. August. Zu dem ersten Deutschen Tapezierer-Congress, welcher heute im Kaiser-saal der Centralhalle hier eröffnet wurde, sind etwa hundert Teilnehmer aus allen Gegenden Deutschlands eingetroffen. Es sind unter andern vertreten die Städte Wiesbaden, Hamburg, Rölln, Berlin, Königsberg, Augsburg, Dresden, Detmold, Chemnitz, Frankfurt a. M., Jüdisau, Leipzig.

Nachdem am gestrigen Nachmittag eine kurze Vorberathung stattgefunden, in welcher die zur Ausarbeitung des dem Congress zur Beschließung vorzulegenden Statuts für den deutschen Tapezierer-bund einzusetzende Commission und die Preisrichter für die Tapezierer-Ausstellung gewählt worden, wurde am Abend in der Centralhalle ein zahlreich besuchter Commerc abgehalten, bei dem es an ersten und heiteren Ansprachen, sowie andern amüsanten Ueberraschungen nicht fehlte. Ihre patriotischen Gesinnungen gaben die Anwesenden durch ein begeistertes Hoch auf den deutschen Kaiser und die Abspaltung eines Telegramms an denselben zu erkennen.

Die eigentlichen Beratungen begannen heute Vormittag. Zu Vorlesenden wurden die Herren Hartmann - Leipzig und Schüssel - Berlin gewählt. Nach der Begrüßung der Versammlung erfolgte die Mittheilung, dass auf den Antrag der Gehülfen, es möge ihnen der Zutritt zu den Verhandlungen gestattet werden, beschloffen worden, den Antrag abzulehnen. Nur wenn Angelegenheiten zur Berathung kommen sollten, welche vorzugsweise die Interessen der Tapezierergehülfen betreffen, soll eine Ausnahme geschehen und werden die Gehülfen vorher Benachrichtigung empfangen. Die Verhandlungen über das Statut des Tapezierer-bundes waren sehr lebhaft und sie nahmen den ganzen Tag in Anspruch. Sie wurden in der Mittagsstunde durch einen Vortrag des Herrn Bau-rath Dr. Motbes über Fach-schulen und durch eine anderthalbstündige Pause unterbrochen. Die Verhandlungen erstreckten sich auf eine Menge von Einzelheiten, welche sich besser zur Mittheilung in einem Fachblatt eignen, und wir beschränken uns daher, den Inhalt der ersten beiden Paragraphen des Statuts, wie sie von der Versammlung angenommen worden, wieder zu geben.

Nach §. 1 ist der Zweck des Bundes, das Tapezierergewerbe mittelst vereinter Kräfte zu heben, und zu seiner technischen Verbesserung in seinen verschiedenen Zweigen beizutragen. Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind Anstellung eines Normalarbeitsstatuts, zeitweise Zusammenkünfte der Bundesmitglieder, Veranstaltung von Fach-ausstellungen, Heranbildung tüchtiger Kräfte unter den Lehrlingen und Gehülfen, Bildung von Localvereinen in allen Städten Deutschlands, welche mit dem Hauptvereine in Verbindung zu treten und ihm alljährlich über ihre Thätigkeit zur Förderung der Bundeszwecke Bericht zu erstatten haben, Unterstützung von Unternehmungen, welche die Bundeszwecke fördern. Zur Veröffentlichung der Bundesangelegenheiten ist der Vorstand verpflichtet, den Zweigvereinen schriftliche Mittheilung zugehen zu lassen.

Ordentliches Mitglied des Tapezierer-bundes kann nach §. 2 jeder selbstständige, unbescholtene Tapezierer (Arbeitgeber) werden, welcher Bürger einer Stadt ist und nachweislich das Tapezierergewerbe erlernt hat.

Die mit dem Tapezierercongress verbundene Fach-Ausstellung des Tapezierergewerbes, welche viel Schönes und Interessantes birgt, ist nur noch bis Freitag Abend dem Publicum zur Besichtigung geöffnet.

1. 100R.)
er Theil
8 theuren
art n.
ahme an
für alle
Battin
NICT
berechnung
führtheben
878.
nummer.
ene Theil-
er auten
u. Frau.
es.
e, Lehrer
l. Pina
sa. Herr
Fr. Eise
Kaufmann
Fr. Gise
Hen a. C.
in Klein-
Buchlein
e. Herrn
e Tochter.
entreich in
hard Frei-
in Dresden
in Gelditz
Schmiebo-
Dresden,
Franz in
Lammich
bis abg.
ber. vern.
Herr Moriz
Herr Joh.
a. D. in
auf Döler
lph Hoage
Bod's in
mma Aug.
g etc.
Kameraden
e Fahrten
treude Be-
stand.
17 1/2
ritag 2 1/2 A
b 1/2 9 1/2 11
Kalkfleiß.
ann II.
ee.
Himmels-
anion.
fast klar
bewölkt.
18 4
angelegten
en 161,60
beziehmlich
hmitet wer-
dnitz damit
ame Nr. 68
ufer anzu-
des südwest-
44 Meter
88
90 Meter,
90 Meter
6 Meter
7
00 Meter
der obenge-
achten Ein-
straßen ein-
ausliegenden
en hat Herr
unterten und
alten, die
abgemeinde
to Stamm
Herrn Boigt
anzuschau-
en,
iren,
den in der
senstraße ab-
Beitrag zu
Albertstrasse
zu erlösen

Nachtrag.

Leipzig, 1. August. Die Hoffnung, daß mit Eintritt in den August-Monat endlich das erwünschte Sommerwetter eintreten werde, scheint sich abermals zerschlagen zu wollen. Wir haben neuer Witterungsverhältnisse, wie sie selbst älteren Deuten unermüdetlich sind. Die heute früh herrschende fast empfindlich niedere Temperatur milderte sich zwar um die Mittagzeit; allein Nachmittags in der vierten Stunde zog ein Gewitter über unsere Stadt, das sich unter unaussprechlichem Bliz und Donner und fast wolkenbruchähnlichem Regen entlief. Diese Verhältnisse werden noch gerade unerträglich und erregen wachsende Besorgnisse auch für die Getreide-Ernte, soviel es die noch ausstehenden Früchte und die höher gelegenen Gegenden betrifft.

Am Dienstag Abend versammelte sich das Central-Comité für die vollständige Feier des Sebantages und constituirte sich folgendermaßen: Vorsitzender Advocat Dr. Renker, Stellvertreter Secretair Herzog, Cassirer Siebert. Schriftführer Ständesbeamter Trindler. Man beschloß die diesjährige Feier im Allgemeinen der vorjährigen ähnlich zu gestalten und weitere Kreise zur Betheiligung an derselben einzuladen. Die Porzellan- und Porzellan-Exposition eines Holzstoffs am Napoleonstempel u. soll mit einem Commercium in großen Saal der Centralhalle schließen. Am Montag den 2. September Mittags nach 1 Uhr Aufstellung der Vereine mit Musik und Fahnen, weisevolle Ansprache (mit religiösem Charakter) durch einen noch zu erwählenden Redner, auf dem Markte ober dem Augustusplatz; sodann Festzug nach dem neuen Schützenhause, wo die Feier ganz in der Weise der vorjährigen (Festrede, Gesang, Concert, Turnen, Feuerwerk) stattfinden soll.

Leipzig, 1. August. Der diesjährige Verbandstag Abends 7 Uhr Stenographen-Verein findet im October in Berlin statt. Der hiesige Verein, welcher dem Verbande angehört, beschloß in seiner gestrigen Sitzung, denselben zu besuchen und wählte zu seinem Delegirten Herrn Kaufmann Aug. Diege hier. Ebenfalls beschloß der Verein, sich an der am 8. Septbr. in Wittweida stattfindenden österreichischen Stenographenversammlung (System Krennd) zu betheiligen und, da bis zu derselben ein Verzeichniß über die Leistungsfähigkeit der Mitglieder der einzelnen Vereine beim Vorhandensein einzureichen ist, am 28. d. M. eine Schreibprüfung für die Mitglieder des hiesigen Vereins zu veranstalten. Angeregt durch die letzte stenographische Ausstellung, in welcher unter Anderem ein großes prachtvolles stenographisches Album des Vauvenant'schen Vereins in Berlin aufgestellt war, haben bereits mehrere Mitglieder die Anfertigung eines ähnlichen Albums für den hiesigen Verein in Angriff genommen.

Leipzig, 1. August. Am heutigen Morgen kam das Musikcorps des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen durch Leipzig. Bekanntlich hatte dasselbe auf seiner Kunstreise außer in Gohlis, noch an einigen Abenden in Halle, ferner in Eßleben, Dannover und in Bremen concertirt. Ueberall, wo Director Trendler mit der genannten Capelle aufgetreten, waren ihm die ungetheiltesten Beweise von Anerkennung zu Theil geworden. Die Capelle trat von hier aus die Rückreise nach der Garnison Dresden an.

Zu einem unserer angenehmsten und freundlichsten Ausenthaltsorte im Sommer gehört unstreitig mit in erster Linie die Theaterterrasse. Begrenzt von wohlbesetzten Promenaden und dem Schwandenteich, gewährt dieselbe einen hübschen Fernblick nach den Bahnhöfen. Für gutes Essen und Trinken hat Herr Börner, der jetzige Wirth, in umfassender Weise Sorge getragen und es verstanden, sich einen großen Kreis dankbarer Stammgäste zu sichern. Aber auch für eine gute Unterhaltung seiner Gäste ist Herr Börner bemüht. So ist es demselben gelungen, das vortreffliche Musikcorps der 107er mit seinem in den weitesten Kreisen als tüchtig und bewährt bekannten Director Walther, für allwöchentliche Concerte auf der Terrasse zu gewinnen. Wie uns mitgetheilt wird, findet am Sonnabend Abend um 8 Uhr ein solches Concert von unseren 107ern statt. Ferner wird am darauffolgenden Sonntag das bei uns noch in gutem Andenken stehende Trompetercorps des königl. sächsischen Mannen-Regiments Nr. 17 unter Direction seines rühmlichst bekannten Directors, des königl. Stabs-trompeters Herrn A. Franz aus Oschatz, zu drei Malen concurren. Es findet das erste Concert früh um 11 Uhr, das zweite Nachmittags um 3 Uhr und das dritte Abends um 7 Uhr statt. Wir wünschen zu diesen Concerten vor Allem gutes Wetter und einen recht zahlreichen, dankbaren Besuch.

Der Älteste der in hiesiger Stadt bestehenden Militär-Vereine, der „Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs“, hat neben der Pflege der rechten Kameradschaft auch die Unterstüßung patriotischer Anstalten u. auf seine Fahne geschrieben. In letzterer Beziehung gehört der Verein auch als der am meisten spendende der königl. sächs. Invaliden-Stiftung an und hat dieser Tage den Beschluß gefaßt, im Interesse und zum Behen der genannten Stiftung eine Theater-Aufführung zu veranstalten, bei welcher vornehmlich die Sängere des Vereins mitwirken werden. Durch das dankenswerthe Entgegenkommen der hiesigen Theater-Direction ist aber auch die gütige Mitwirkung des Hrn. Wessely gesichert und nunmehr der 11. August zu jener Theater-Aufführung bestimmt und hierfür das für derartige Zwecke trefflich sich eignende Etablissement „Zum Blüthengarten“ in Gohlis in Aussicht genommen. Ein aus hiesigen Bürgern gebildetes Comité hat das weitere Arrangement in die Hand

genommen und man darf wohl mit Sicherheit einem genügenden Tage entgegensehen, zugleich aber auch eine recht zahlreiche Betheiligung von Seiten des Publicums, das auf der einen Seite einen geistigen Genuß, auf der andern aber die Bewußtnehmung hat, ein humanes Werk gefördert zu haben.

Leipzig, 1. August. Das Wiener Café am Theaterplatz, das sich vom Tage der Eröffnung an stets eines zahlreichen Besuchs des hiesigen Publicums sowohl als der hier verkehrenden Fremden erfreut, hat in neuester Zeit eine Renovation erfahren, die sich bis auf die kleinsten Einzelheiten des Etablissements erstreckt. Die Wandflächen und die Decken sind in der geschmackvollsten Weise erneuert und mit ihnen auch die sonstigen Decorationen, die Gardinen u. in volle Harmonie gebracht worden, so daß das Ganze den Stolz des Noblen und Ansprechenden trägt. Während der Sommerzeit ist für die Freunde der frischen Luft und der Bewegung im Freien an der Promenaden-seite der gefällige Salon aufgebaut worden, der einen recht angenehmen Aufenthalt gewährt.

Leipzig, 1. August. Das seit langen Jahren als eine Art Volksfest gefeierte Leipziger Fischerfesten fällt diesmal auf den künftigen Sonnabend (3. August). Die Hauptfläche des Ganzen bildet der festliche Umzug durch die Straßen der Stadt und der Wasserlauf auf der Insel von Rottow. Der Zug setzt sich von der Frankfurter Straße aus in Bewegung und berührt folgende Straßen: Lessingstraße, Dainstraße, Markt, Katharinenstraße, Brühl, Nicolaistraße, Grimma'sche Straße, Grimma'scher Steinweg, Dresdener, Salomon-, Dörrien-, Quer- und Körnerberger Straße. An der Johanneßgasse wird Halt gemacht. Dann setzt der Zug seinen Weg fort durch die Königstraße, berührt den Hofplatz, die Universitäts-, Grimma'sche und Reichstraße, das Salzgäßchen, den Raschmarkt, die Grimma'sche, Petersstraße und Schlossgasse, Schloß Pleißenburg, Promenade, Schul-, Colonnadenstraße und Westplatz, Weststraße, Promenade, Mühlgasse, Königsplatz, Windmühlen-, Bayerische, Eifen-, Schleier-, Albert-, Reiter und Braustrasse, Brandweg und Hofplatz. Der Schluß des Wasserlaufes bilden ein sogen. Kal-Ringen und die Eröffnung der Festung Batum am Schwarzen Meer.

Die Wagner-Bändchen Extrazüge in der Gesamt-Personenzahl von 820 ab Eger sind zur festgesetzten Zeit, am Donnerstag, wohlbehalten und dem schönsten Wetter begünstigt in Lindau angelangt.

Leipzig, 1. August. Im Fremdenbureau des Postamtes sind im Monat Juli 1978 zugereiste Gewerbegehilfen angemeldet worden; 373 erhielten hier Arbeit und 315 verließen die Arbeit und reisten ab. Wohnungs-An- und Abmeldungen sind 1170 ergangen. Im Monat Juli wurden auf der Magdeburger Bahn 288 Auswanderer, meistens Böhmern, von hier nach Bremen befördert. Heute früh 7 1/2 Uhr ging auf der Dresdener Bahn das neue Militärcorps nach Waldheim ab; dasselbe bestand aus 2 Officieren und 144 Mann zu gleicher Zahl vom 106. und 107. Regiment. Die Teilnehmer des Riese'schen Reiseunternehmens nach Salzburg und Tirol, 177 an der Zahl, gingen vorige Nacht 12 Uhr nicht per Extrazug, sondern mit dem planmäßigen Couvertzug auf der Bayerischen Bahn von hier ab.

Volkmarthor, 1. August. Heute Nachmittags 4 1/2 Uhr schlug ein heftiger Bliz in die Esse der Theerfabrik von Schrader & Behrend zu Schönefeld. Der obere Theil der Esse und brennender Ruß wurden herabgeschleudert. Nachbarliche Feuerwehren waren schnell herbeigeeilt. Doch hatte der starke Regenguß das Feuer schon selbst gelöscht. Das sehr gefährliche Gesehens von Theermassen in der Nähe mehrerer Wohnungen war nicht eingetreten.

Wenn man Glück hat! Herr D. ist ein Reisender für ein großes Berliner Tuchgeschäft (allgemein wird er der schöne Nicolaus genannt). Mühsam hatte sich Herr D. 3000 Mark zusammen-gespart, und sie einem Verwandten übergeben, daß er ihm ein sicheres Papier dafür kaufe. Die Zinsen hat D. auch pünktlich erhalten. Aber eines schönen Tages war der Verwandte fort, mit ihm auch das Geld verschwunden. Aus London ging aber sofort ein Brief ein (das ist nun schon einige Jahre her): Dein Geld, lieber Nicolaus, ist dahin, aber ein Birtel-Voss der königlich preussischen Classenlotterie, das besitze ich noch, spiele es — und in der That — hat es der „schöne Nicolaus“ fortgespielt. Und bei der letzten Ziehung war er so glücklich darauf — 63,000 Mark zu gewinnen.

Aus Triest vom 28. Juli berichtet die „Triester Zeitung“ über eine Wasserhose: „Am Freitag, kurz vor 4 Uhr Nachmittags, fuhr das Boot des Domenico Riloch, welcher dasselbe mit zwei Matrosen leitete, mit 14 Personen von der Riva della Sacchetta beim Leuchthurm ab, um die Insassen nach Hause, in die Valle del Paganetto, zu bringen. Die Passagiere bestanden aus 12 Mädchen und 2 Männern, welche hier, wie gewöhnlich, Obst verkauften. Gegen 5 Uhr bildete sich nun in der Bucht von Ruggia eine gewaltige Wasserhose, welche gegen die Punta Sottile fortstürzte. Eine Wasserhose ist bekanntlich eine der fürchterlichsten Erscheinungen auf dem Meere und besteht mit mancherlei Nebenumständen darin, daß sich eine Wasserfäule aus einer Wolke nach der Meeresschleife herabsenkt, wobei sich das Meerwasser gleichfalls in Gestalt eines Regels erhebt und sich gewöhnlich mit jener vereinigt. Nach der Vereinigung rückt dann die Säule, mit großer Gewalt rotirend, fort und zerplatzt nach einiger Zeit, wobei gewöhnlich die Wassermassen unter fürchterlichem Krachen mit solcher Gewalt ins Meer stürzen, daß selbst größere Schiffe, welche sich unglücklicherweise in deren Bereich befinden, meistens unrettbar verloren sind. Riloch scheint

jedoch die drohende Gefahr nicht erlannt zu haben oder war nicht mehr in der Lage, derselben zu entfliehen. Erst als der Wirbelwind heftiger zu werden begann, wurde auf dem Boote des Riloch das Segel gerissen; doch es war leider schon zu spät, denn das Boot ward bereits von der Wasserhose erfasst, im Wirbel senkrecht in die Höhe gehoben und ebenso rasch in die Tiefe geworfen. In geringer Entfernung von der Unglücksstätte segelte das Schiff San Razaris, dessen Führer und Schiffsbesatzung Zeugen von dem fürchterlichen Ereigniß waren. Mit Hilfe der Ruder und unter unermüthlicher Anstrengung kam der San Razaris bei den Ertrinkenden an, und es gelang auch dem Vadrone desselben, Peter Beltrame, 5 der Verunglückten vor dem sichern Tode zu retten, die übrigen 12 Insassen des Bootes fanden in den Wellen ihr Grab. Als die Katastrophe von Triest aus bemerkt ward, wurde wohl sogleich Hilfe abgefordert; sie war jedoch bei der ungeheuren Raschheit, mit welcher die Sache verlief, erfolglos. Der kleine Lloyd-Dampfer Nr. 3 schickte 2 Bothen auf, der Dampfer Adria des Stabilimento Tecnico Triestino barg die verunglückte Barke, in welcher sich noch die Leiche eines Weibes befand; ebenso erfuhr ein Boot der k. k. Seebörde, mit 6 Piloten bemannt, sogleich auf der Unglücksstätte. Erfahrene Seemänner, welche die Welt durchschiffen haben, theilten uns mit, daß ihnen niemals eine Wasserhose von solch phänomenalem Umfange vorgekommen sei. Andererseits scheint bei den meisten Opfern dieses Unglücksfalles der Tod ganz plötzlich eingetreten zu sein, und zum Beweise dafür mag gelten, daß eine der von der Mannschaft des Lloyd-Balporretto aufgestellten weiblichen Leichen noch in einer Hand einen angefangenen Strumpf und in der anderen die Stricknadel hielt, sodas die Betreffende mitten unter der Arbeit vom jähen Tode erfasst worden zu sein scheint. Die Nachricht von dem Unglücksfalle rief natürlich in der Stadt Schrecken und allgemeine Theilnahme hervor. Für die Hinterbliebenen der Verunglückten werden Sammlungen veranstaltet.“

(Musikalisches.) Soll und Haben an der Pariser italienischen Oper. — Fräulein Sang hat Metall in der Stimme und das bedeutet an der Oper heutzutage auch klingendes Element in der Casse. Leider wird die Gage nicht immer gezahlt. Der treffliche „Mezzosoprano contralto assai“ des Fräuleins sollte nach dem Contract mit Herrn Leon Scudier von dem „verloffenen“ Teatro-Italien in Paris mit 6000 Fr. monatlich beziehentlich 8000 Fr. monatlich in den beiden Saisons November-April 1876/77 und 1877/78 honorirt werden. Die Künstlerin erfüllte den Contract, Herr Scudier aber nicht. Jetzt hatte die fünfte Kammer des Civilgerichts über die Klage der Darstellerin der „Aida“ gegen den Operndirector zu entscheiden. Scudier ward in contumaciam zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten d. i. zur Zahlung von 20,000 Mark verurtheilt. Von Rechts wegen.

Still stehende Schlafwagen auf Eisenbahnen. — Mit großem Interesse erfährt das reisende Publicum in Frankreich die Nachricht, daß eine neue Bequemlichkeit mit den Schlafwagen (Wagons-lits) eingeführt wird. Die Vorbahn fängt damit an. Reisende, die in den ersten Morgenstunden in Paris ankommen, werden fortan nicht mehr genöthigt, ihre Nachtruhe im Waggon zu unterbrechen, auszu steigen und — Paris im Schlafe zu finden, wenn, man gefaßt haben, im Wagen der Eisenbahn (im Bahnhof) auszuschlafen, bis die Hotels und die Häuser geöffnet werden.

(Eingekandt.) Die Verbreiterung der Straße von Leipzig nach Connewitz zum Zwecke der Anlage einer Pferde-Eisenbahnlinie — und vielleicht auch noch ein zweiter Grund — war Veranlassung, daß die daselbst befindliche alte Bappelallee niedergelegt und dadurch der Wegend eine Pferde- und der nächsten Passage eine sichere Richtung angetragen wurde. Daß die Pferdebahn auch ohne diese Abholzung Weg genau gefunden hätte, bedarf keiner weiteren Auseinandersetzung; dies ist ja auch seiner Zeit öffentlich ausgesprochen worden. — Jetzt kommt nun wieder durch Anlage einer neuen Pferdebahnlinie eine solche Bappelallee in Gefahr — die von der Frankfurter Straße bis nach Lindenau. Man verleihe sich die Augenblicke des abgehenden Connewitzer Wagens oder der Kochstraße mit der freundlichen Baumreihe nach Lindenau, welche jetzt gefährdet ist, und man wird den Wunsch dringend gerechtfertigt finden, daß sie mit ihrem Schatten in heiserer Jahreszeit und erhalten bleibe. Sollte der Weg für die Anlage der Pferdebahn nicht durch Anlage befunden werden, dann beste man sich durch Anschließung des auf westlicher Seite der Straße befindlichen sogenannten Reitweges, wodurch die Eisenbahnstrecke durch die eine Baumreihe von der Hauptstraße abgeschnitten würde. Die unauflösbaren Einariffe in unsere freundlichen Natur-Umgebungen möchten doch endlich einmal aufhören — die weithliche Umgebung Leipzigs hat Haare genug lassen müssen.

Briefkasten. Ein Abonnent und Mitunterzeichner u. hätten Sie den betr. Artikel ruhig und mit Verstand gelesen, dann hätten Sie uns gewiß nicht mit Ihrem Briefe beglückt. Es ist dort die Freude darüber ausgesprochen, daß die liberalen und reichthümlichen verschiedenen Parteien Berlins gemeinsam Front gegen die Socialdemokraten und die Reactionäre gemacht haben, und dagegen werden Sie wohl Nichts einzuwenden haben. Die hiesigen „Fortschrittler“ mit der Deutschen Fortschrittspartei auf eine Rangstufe zu setzen, ist mindestens gewagt.

B. S. und K. F. in E. Fragen Sie doch einen Rechtsgelehrten. L. G. Sie haben die betr. Zeitungsnöthig recht hübsch bemitt, um daran eine Reclame für die „Naturkräfte“ zu knüpfen; wir haben für dieselbe keinen Raum.

Telegraphische Depeschen.

Teplitz, 31. Juli. Die mit etwa 400 Unter-schriften versehene lunivoll ausgestattete Adresse der hiesigen deutschen Kurgäste an Se. Majestät den Kaiser ist heute von dem zusammengetretenen Comité dem Hofmarschal Grafen Perponcher übergeben worden. — Der Kaiser hat gestern das erste Moorbad genommen. — Wie verlautet, beabsichtigt Seine Majestät dem am Sonnabend bei dem Monarchen Friedrich Wilhelm's III. stattfindenden Gottesdienste in Person beizumohnen. — Der Kaiser von Oesterreich wird am 5. August hier erwartet. Berlin, 1. August. S. M. gedachte Corvete „Elisabeth“, 19 Geschütze, Commandant Capitain J. S. v. Wiede ist am 10. Juni c. in Valparaiso eingetroffen und beabsichtigt am 17. desselben Monats die Weiterreise nach Montevideo fortzusetzen. — S. M. Kanonenboot „Nautilus“, 4 Geschütze, Commandant Corvetten-Capitain Balois, ist am 22. d. M. von Port Said nach Gibraltar in See gegangen.

München, 31. Juli. Die von verschiedenen Blättern gemeldete Nachricht, daß die bayerische Regierung in der Besichtigung der bayerischen Artillerie durch preussische Generale eine Verletzung der bayerischen Reservatrechte erblicke und deshalb mit dem Berliner Cabinet in diplomatischem Verkehr gestanden habe, wird von gutunterrichteter Seite als vollständig unbegründet bezeichnet.

Wien, 1. August. Die „Wiener Abendpost“ meldet: Die achtzehnte Truppendivision überschreitet heute von Dalmatien aus die herzegovianische Grenze.

Wien, 31. Juli. Heute Nachmittags 3 1/2 Uhr bezog die Hauptcolonne der österreichischen Donaukaiman, der Rabi, sowie viele Bege, die ange-schienen Einwohner von Derwent, der katholische und 4 orthodoxe Bischöfe kamen dem k. k. Philippovich zu Wagen und zu Pferde entgegen, um ihre Unterwerfung auszusprechen und sich der Gnade des Kaisers zu empfehlen. Die 20. Infanterie-Division hat die Save überschritten und türkisch Samac besetzt. Die erste Gebirgsbrigade ist mit einem Theile der Colonne, ohne Widerstand gefunden zu haben, in Kovi eingetroffen. Philippovich hat auf die dringenden Bitten der Bevölkerung das Verbot hinsichtlich der Ausfuhr von Getreide und Vieh aus Kovi aufgehoben.

Rom, 1. August. Cardinal Franchi ist heute früh gegen 1 Uhr gestorben.

London, 31. Juli. Unterhaus. (Fortsetzung.) Die Specialdebatte über die Kinderpestbil wurde erledigt. In Betreff der Einfuhr fremden Viehs steht es danach dem Geheimrath frei, die Einfuhr zuzulassen, sobald hinlängliche Sicherheit gegen die Einschleppung der Seuche vorhanden ist.

New-Orleans, 31. Juli. Das gelbe Fieber ist hier seit einigen Tagen stärker aufgetreten; es sind innerhalb 24 Stunden 31 neue Erkrankungs-fälle vorgekommen, 5 Personen sind innerhalb 24 Stunden nach ihrer Erkrankung gestorben.

Nach Schluß der Redaction eingegangen: Wien, 1. August. Der „Politischen Correspondent“ meldet man aus Bulgareff vom 1. August: Das in Rumänien stationirte 11. russische Armeecorps begann den Heimmarsch über Belgrad. Die russischen Truppen-Commandanten Bulgariens und Rumäniens erhielten Ordre, Verpflegungsvorbereitungen für den bevorstehenden Rückmarsch eines Theils der russischen Armee zu treffen.

Wetterbericht
des
Meteorologischen Institutes zu Leipzig
nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen
vom 1. August, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Ort	Barom. u. d. Meeresspiegel, in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Grad. Celsius.
Aberdeen	771.4	SSW	still, wolkenl.	+18.0
Kopenhagen	767.9	N	leicht, heiter	+17.2
Stockholm	766.3	NNE	mässig, heiter	+17.0
Haparanda	767.4	SW	leicht, bedeckt	+14.9
Petersburg	763.8	NNE	still, heiter	+14.9
Moskau	771.9	W	still, halb bed.	+16.1
Cork, Queens-town	769.1	E	mässig, wolkenl.	+17.3
Brest	767.0	E	mässig, wolkg	+16.0
Heider	769.3	N	leicht, wolkg	+16.8
Sydt	767.5	NNW	frisch, wolkenl.	+17.9
Hamburg	768.4	NW	frisch, bedeckt	+17.3
Swinemünde	763.7	NE	sehw., wolkg	+16.3
Nenahwasser	761.8	NNE	sehw., halb bed.	+16.9
Memel	762.4	ENE	mässig, wolkg	+16.9
Paris	767.8	ENE	mässig, bedeckt	+16.9
Crefeld	768.4	N	leicht, wolkenl.	+16.0
Karlsruhe	767.5	E	leicht, wolkenl.	+16.7
Wiesbaden	767.8	NE	still, wolkenl.	+16.0
Kassel	767.5	N	leicht, bedeckt	+17.0
München	767.3	NW	leicht, halb bed.	+16.4
Bamberg	764.3	NNW	leicht, halb bed.	+15.0
Annaberg (6 h)	764.9	NW	frisch, bewölkt	+13.7
Dresden (6 h)	764.9	W	leicht, bedeckt	+13.7
Leipzig	765.0	NW	mässig, wolkg	+14.3
Berlin	763.8	N	leicht, bedeckt	+14.3
Wien	760.4	NW	frisch, Regen	+14.3
Breslau	760.4	NW	frisch, Regen	+14.3

Nachts Regenschauer. Uebersicht der Witterung. Das Gebiet des hohen Barometerstandes verschiebt sich langsam ostwärts. Bei wenig veränderter Windrichtung und Temperaturverhältnissen herrscht über den britischen Inseln, Skandinavien und Westdeutschland grüßtentheils heiteres, in Ostdeutschland bewölkt oder regnerisches Wetter.

Witterungs-Aussicht
auf Freitag, 2. August.
Veränderliches, ziemlich wolkges Wetter ohne wesentliche Aenderung der Temperatur und stellenweise Niederschläge. Winde vorwiegend nördlich.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

In Frankfurt waren am Mittwoch die Reparis...

Es ist keine Aussicht, daß sich dies Verhältnis...

New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore und...

Table with columns: Ort, Speck und Schinken, Schmalz, Vork. Lists prices for various locations.

Verschiedenes.

Gamburg, 1. August. (Privat-Depesche des...

Unfall-Statistik. Im Monat Juli...

Die Preise für Getreide und Nahrungsmittel in Preußen...

St. C. Die nachfolgende Uebersicht bringt die...

Large table with multiple columns showing prices for various grains and food items across different regions.

Die Conjunction der Galzischen Carl-Ludwigs...

Das von dem Creditorenverein in Wien...

Auch die „Frankfurter Zeitung“ meint...

Aus London von Montag verlautet: Zum Theil...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der neuen Welt.

Table with columns: Jahr, Einfuhr, Ausfuhr. Shows trade balance data from 1790 to 1877.

Noch im Jahre 1834 brauchte England wenig...

Bei dem neuen Datum ist die Ausfuhr von...

Es war zuerst in den großen westlichen Städten...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der...

Die Wagen-Werksstätten-Verwaltung der...

Enquete-Commission für die Leinen- und...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der...

Die Handelsbilanz zwischen der alten und der...

Wetter Temperatur Windrichtung...

Wetter Temperatur Windrichtung...

Wetter Temperatur Windrichtung...

